



Installation & Administration



Finanzbuchführung
ASCII-Input-Schnittstelle



Anlagenbuchhaltung



Kostenrechnung



Personalwirtschaft

IMPRESSUM

Varial® Finanzbuchführung, Schnittstellenbeschreibung ASCII-Input

Varial® GUIDE ab Release 2.80

Varial® World Edition ab Release 1.30

© Dez. 2006 by	Varial Software AG Hauptstr. 18 57074 Siegen
----------------	--

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Eigentümers.

Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Beschreibung der ASCII-Schnittstelle	7
1.1	Übergabedatei	8
1.2	Datum und Periode	9
1.3	Kontenbereich(-Satzart) / Kontonummer	9
1.4	Datenformate	10
1.5	Soll-/Haben-Abstimmung	10
1.6	Wiederanlauf	11
1.7	Funktionen des Übernahmeprogramms	11
1.8	Test der Schnittstelle	12
1.9	Prüfungen bei der Übernahme	12
1.10	Buchungsschlüssel und Vorzeichen	13
1.11	Tips und Tricks	14
1.12	Hinweise zum EURO	14
1.12.1	Buchungen und Stammdaten bis Ende 2001	14
1.12.2	Buchungen und Stammdaten ab 2002	15
1.12.3	Buchungen und Stammdaten in anderen EWWU-Ländern	15
1.12.4	Buchungen und Stammdaten in Dritt-Ländern	15
1.13	Hinweise bei Integration zu Varial KEM	16
1.14	Hinweise bei Einsatz im Ausland	16
2.	Übergabe von Bewegungsdaten	17
2.1	Satzbeschreibung XXSEQINP (Buchungen)	19
2.1.1	Ausfüllhinweise Rechnungs-Buchung	22
2.1.2	Ausfüllhinweise Rechnungs-Gegenbuchung	30
2.1.3	Ausfüllhinweise Zahlungs-Buchung	34
2.1.4	Ausfüllhinweise Salden-/Umsatz-Vorträge	39
2.1.5	Ausfüllhinweise OP-Vorträge	43
2.1.6	Ausfüllhinweise statistische Vorauszahlungs-Rechnungen	49
2.2	Beschreibung XXSEQISA (Steueraufteilungen)	55
2.2.1	Satzbeschreibung XXSEQISA (Steueraufteilung)	56
2.2.2	Ausfüllhinweise Steueraufteilung - Beleg	58
2.3	Beschreibung XXSEQINO (Notizen)	60
2.3.1	Satzbeschreibung XXSEQINO - Notizen	60
2.3.2	Ausfüllhinweise XXSEQINO (Notizen)	61
3.	Übergabe von Stammdaten	62
3.1	Verwalten von Personenkonten	62
3.1.1	Satzbeschreibung XXSEQIPK Personenkonten	63
3.1.2	Ausfüllhinweise XXSEQIPK (Personenkontenstammdaten)	65
3.2	Verwalten von Anschriften	68

3.2.1	Satzbeschreibung XXSEQIKO Anschriften	69
3.2.2	Ausfüllhinweise XXSEQIKO (Anschriftenstammdaten)	72
3.3	Verwalten von UST-ID-Nummern	78
3.3.1	Satzbeschreibung XXSEQIUS (UST-ID-Nummern)	79
3.3.2	Ausfüllhinweise XXSEQIUS (UST-ID-Nummern)	80
3.4	Verwalten von Sachkonten	81
3.4.1	Satzbeschreibung XXSEQISK Sachkonten	82
3.4.2	Ausfüllhinweise XXSEQISK Sachkontenstammdaten	85
4.	Weitere Varial-Schnittstellen	89
4.1	Integration über Integrationsserver	89

Änderungsverzeichnis

Kapitel	Stichwort	Datum
1.2	Hinweise zum Jahr 2000	10/1998
1.12	Hinweise zum EURO	10/1998
2.0	OP + Saldenvortrag	10/1998
2.1	Währungskurs EURO	10/1998
2.1	EURO	10/1998
2.1.1	EURO	10/1998
2.1.2	EURO	10/1998
2.1.3	EURO	10/1998
2.1.4	Salden-Umsatz-Vortrag	10/1998
2.1.4	EURO	10/1998
2.1.5	OP-Vortrag	10/1998
2.1.5	Währungskurs EURO	10/1998
2.1.5	EURO	10/1998
2.2	EURO	10/1998
3.2.1	Bank1/2/3 - Land	10/1998
3.2.1	AZV + EURO	10/1998
3.2.2	Bank1/2/3 - Land	10/1998
3.2.2	AZV + EURO	10/1998
3.4.1	EURO	10/1998
3.4.2	EURO	10/1998
3.2.2	Hinweis BLZ BankKtoNr.	06/2000
1.10	Zusätzliche Buchungsschlüssel	05/2001
2.1.1	Buchungsschlüssel SAR/SER	05/2001
2.1.5	Buchungsschlüssel SAR/SER/VAR/VER	05/2001
2.1.6	Ausfüll-Hinweise statistische Buchungen	05/2001
3.1.1	Sachkontonummer neues Feld	05/2001
3.1.2	Sachkontonummer neues Feld	05/2001
3.2.1	neue Felder Email und Sz-Refefax	05/2001
3.2.2	neue Felder Email und Sz-Refefax	05/2001
3.4.1	neue Felder Positionsnummer ZA	05/2001
3.4.2	neue Felder Positionsnummer ZA	05/2001
1.12	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.1	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.2	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.3	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.4	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.5	Hinweise zum EURO	08/2001
2.1.6	Hinweise zum EURO	08/2001
2.2	Hinweise zum EURO	08/2001

Änderungsverzeichnis

Kapitel	Stichwort	Datum
3.2.2	Hinweise zum EURO	08/2001
1.10	Buchungsschlüssel (ohne Warenwert)	06/2002
1.13	Hinweise bei Integration Varial KEM	06/2002
1.14	Hinweise für Schweiz, Ungarn, Österreich	06/2002
2.1.1	Buchungsschlüssel (ohne Warenwert)	06/2002
2.1.1	Hinweise für Ungarn, Österreich	06/2002
2.1.2	Hinweise bei Integration Varial KEM	06/2002
2.1.1	Hinweise bei mehr als 10 Tageskonten	12/2002
2.1.5	Hinweise bei mehr als 10 Tageskonten	12/2002
3.1.1	Neue Felder Ford/Verb-Kto-VZ und Sz Freistellung	12/2002
3.1.2	Neue Felder Ford/Verb-Kto-VZ und Sz Freistellung	12/2002
3.4.1	Neues Feld Pos-Liqui	12/2002
3.4.2	Neues Feld Pos-Liqui	12/2002
2.0	SVO für Sachkonten und SVS/SVU für Entgeltkonten	10/2003
2.1.4	SVS/SVU für Entgeltkonten	10/2003
2.1.5	SVO für Sachkonten	10/2003
3.4.2	Hinweise Sachkonten-Stammdaten	10/2003
3.1.1	Neues Feld Steuernummer	12/2004
3.1.2	Neues Feld Steuernummer	12/2004
1.1	Übergabedatei geänderte max. Satzlänge	06/2005
3.1.1	Neue Felder Sz-Factoring und Factoringnummer	06/2005
3.1.2	Neue Felder Sz-Factoring und Factoringnummer	06/2005
3.2	Abweichende Mahn- und Zahlanschrift	06/2005
3.2.1	Neue Felder Homepage und Sz-abweichende-Anschrift	06/2005
3.2.2	Neue Felder Homepage und Sz-abweichende-Anschrift	06/2005
3.1.1	Sort1 auf „A“ gesetzt, Sort2-4 auf zukünftig Factoringnummer auf „A“ gesetzt	12/2006

1. Allgemeine Beschreibung der ASCII-Schnittstelle

In dieser Beschreibung finden Sie die Anweisungen für das Füllen der *sequentiellen Schnittstellendateien* im ASCII-Format.

Diese Schnittstellenbeschreibung ersetzt alle bisher im Umlauf befindlichen Beschreibungen. Sie wurde grundsätzlich überarbeitet. Fremdprogramme, die nach der alten Beschreibung erstellt wurden, müssen nicht geändert werden.

Diese Schnittstellenbeschreibung ist

- gültig ab dem Release 2.65. Das Schnittstellenprogramm verarbeitet jedoch auch alte Schnittstellendateien (Varial® plus ASCII- und Index-Schnittstelle) weiterhin korrekt.
- verbindlich für alle Applikationen, die Stammdaten und/oder Buchungen an die Varial® Finanzbuchführung übergeben wollen.
- geeignet für die Programmierung einer Erst-Datenübernahme von Fremdsystemen nach Varial® Finanzbuchführung.



HINWEIS!

Füllen Sie bitte die Schnittstellensätze als erstes mit SPACE, damit bei eventuellen Dateierweiterungen durch uns ein definierter Wert vorliegt.

Sie können über die Schnittstelle folgende Daten übertragen:

STAMMDATEN

Kunden-, Lieferantenstamm und Sachkonten neu anlegen bzw. ändern.

BEWEGUNGSDATEN

⇒ Buchungen mit den 8 Buchungsschlüsseln (siehe Punkt 1.10)

Die Schnittstelle sieht vor, dass ein Buchungssatz für das Personenkonto mit der Gegenbuchung oder ein Buchungssatz für das Personenkonto und einer oder mehrere für die Gegenbuchung(en) ausgegeben werden. Die Folge und der Umfang sind jedoch nicht vorgeschrieben.

⇒ Salden- und Umsatz-Vorträge für Sachkonten

⇒ Salden-, Umsatz- und OP-Vorträge für Personenkonten

1.1 Übergabedatei

NAME DER ÜBERGABEDATEI

Die Dateinamen der ASCII-Dateien sind fest vorgegeben.

- Schnittstellendatei Buchungen = XXSEQINP
- Schnittstellendatei Steueraufteilungen = XXSEQISA
- Schnittstellendatei Notizen = XXSEQINO
- Schnittstellendatei Personenkonten = XXSEQIPK
- Schnittstellendatei Kommunikationsdaten = XXSEQIKO
- Schnittstellendatei Umsatzsteuer-ID-Nr. = XXSEQIUS
- Schnittstellendatei Sachkonten = XXSEQISK

FORMAT DER SCHNITTSTELLEN-DATEIEN:

- MS-DOS / NOVELL
Dateiform "linesequential", Satz-Endekennzeichen = 0DOA
- UNIX / SCO-UNIX
Dateiform "linesequential", Satz-Endekennzeichen = 0A

DIE MAXIMALE SATZLÄNGE:

XXSEQINP	= max.	700 Stellen
XXSEQISA	= max.	400 Stellen
XXSEQINO	= max.	500 Stellen
XXSEQIPK	= max.	350 Stellen
XXSEQIKO	= max.	1400 Stellen
XXSEQIUS	= max.	100 Stellen
XXSEQISK	= max.	600 Stellen

Pfad-Angaben (in welchem Verzeichnis müssen die Schnittstellendatei stehen?)
Sie geben den Pfad der Schnittstellendateien im Übernahmeprogramm an.

LÖSCHEN DER SCHNITTSTELLENDATEIEN

Die ASCII-Schnittstellendateien werden nach der Konvertierung vom Schnittstellenprogramm automatisch gelöscht. Eine Sicherung der Daten ist also nur vor ihrer Übernahme möglich.

1.2 Datum und Periode

Datum (JJMMTT) und Periode (JJPP) werden in der Euroform abgestellt. In den Anzeigen und Druckausgaben werden die Datums- und Periodenangaben automatisch in deutscher Schreibweise ausgegeben.

HINWEISE ZUM JAHR 2000

Alle Datumsfelder in der Schnittstelle sind 6-stellig. Beim Einlesen der Daten werden diese Felder logisch in die 8-stelligen Datumsfelder der FIBU umgesetzt. Bei der Umsetzung wird das Jahr des Datums geprüft, ist es größer als 50 wird das Jahr 19nn angenommen, ist es nicht größer als 50 wird 20nn angenommen.



Beispiele:

Datum in Schnittstelle 990615 ergibt 19990615
 Datum in Schnittstelle 020615 ergibt 20020615

1.3 Kontenbereich(-Satzart) / Kontonummer

Die Konto-/ Gegenkontonummer wird in der **Varial** Guide Finanzbuchführung so eingegeben, dass der Kontobereich(Satzart) als letzte Zahl eingegeben wird. **In den Schnittstellendateien sowie in den Schlüsselfeldern der Stammdateien wird die Satzart vor die eigentliche Kontonummer gesetzt.**

Konto Mögliche Wertedes Kontenbereichs(Satzart)

Sachkonto	= 0
Debitor	= 1
Kreditor	= 2
Entgelt	= 9



Beispiele:

Debitor Konto-Nr. 1000	Dialogeingabe	=	10001
	Schnittstellendatei	=	100001000
Kreditor Konto-Nr. 1000	Dialogeingabe	=	10002
	Schnittstellendatei	=	200001000
Sachkonto-Nr. 1000	Dialogeingabe	=	10000
	Schnittstellendatei	=	000001000
Entgeltkonto-Nr. 1000	Dialogeingabe	=	10009
	Schnittstellendatei	=	900001000

1.4 Datenformate

Alle Daten sind im ASCII-Format zu übergeben.

NUMERISCHE FELDER



HINWEIS!

Numerische Felder sind rechtsbündig abzustellen.
Sie müssen mit `*****` vorlaufenden Nullen aufgefüllt werden.

BETRÄGE UND MENGEN

Betrags- und Mengenfelder **sind vorzeichengerecht** mit Komma, Nachkommastellen und nachlaufendem Vorzeichen +/- an die Schnittstellendatei zu übergeben. Die Felder sind mit vorlaufenden Nullen zu füllen.

Beispiele:

- eine Sollbuchung (z.B. Ausgangsrechnung) = EW Betrag (+)
Darstellung: Ausgangsrechnung von 1150,- DM im 15-stelligen Feld
00000001150,00+
- eine Habenbuchung (z.B. Ausgangsgutschrift) = EW Betrag (-)
Darstellung: Ausgangsgutschrift von 735,34 DM im 15-stelligen Feld
00000000735,34-
- eine Stornobuchung mit umgekehrtem Vorzeichen

1.5 Soll-/Haben-Abstimmung

Die abgebende Applikation stellt sicher, dass die Beträge einer Übergabe, Soll und Haben saldiert, = Null ergeben.

Ergibt eine Übergabe nicht Saldo Null, wird die Differenz automatisch auf das in den Tageskonten der FIBU hinterlegte Interimskonto gebucht.

Vom Interimskonto kann die Differenz umgebucht werden.

1.6 Wiederanlauf

Wichtig! - für den Wiederanlauf nach Übernahme mit Konvertierung

(Nur bei Konvertierung von z.B. ASCII Varial/Guide, Indexdatei Varial oder Kifos F150, sonstige).

Der Wiederanlauf muss ohne Konvertierung gestartet werden, da sonst die Werte doppelt übernommen werden.

MS-DOS / PC-NETZ / UNIX

Kommt es im Übernahmeprogramm zu einem Programmabbruch, so ist eine Datenrücksicherung erforderlich, da die Konsistenz der Datenbestände nicht mehr gewährleistet ist. Falls das nicht möglich ist, muss mit dem Programm *Buchführung prüfen* eine Konsistenzprüfung durchgeführt werden.

DATENBANK

Kommt es im Übernahmeprogramm zu einem Programmabbruch, kann nach Behebung des Fehlers die Übernahme erneut gestartet werden, da das Übernahmeprogramm "transaktionsorientiert" arbeitet. Das Übernahmeprogramm setzt bei der letzten korrekt übernommenen Buchung auf und verarbeitet die weiteren Übergabesätze. Beim Start des Wiederanlaufs ist darauf zu achten, dass das gleiche Bediener-ID eingegeben wird.

1.7 Funktionen des Übernahmeprogramms

- - Prüfung aller Stamm- und Bewegungssätze
- - Erstellung eines Prüfprotokolls
- - Anlegen/Ändern der Stammdaten
- Löschdatum für Löschen der Stammdaten setzen
- Erstellung eines Buchungsjournals
- Ausgabe von Buchungssätzen für den Kontendruck
- Anlage / Verrechnung der Offenen Posten
- Einrechnung der Beträge in die Kontensalden
- Ausgabe aller Buchungen für Forderungen, Verbindlichkeiten, Steuer, Skonti

1.8 Test der Schnittstelle

Vor der ersten Übernahme sollten Sie eine Datensicherung vornehmen. Im Übernahmeprogramm gibt es eine Funktionsanwahl "Prüfen". Verwenden Sie diese, bevor Sie die Daten in die Finanzbuchführung übernehmen. Verwenden Sie nach der ersten Übernahme das Programm "**Buchführung prüfen**", um die Konsistenz der Buchführung nach der Übernahme zu testen.

1.9 Prüfungen bei der Übernahme

Die Sätze in den Schnittstellendateien werden geprüft.
Fehler werden in einem Protokoll ausgewiesen.

FEHLERHAFT E BUCHUNGSSÄTZE

Fehlerhafte Buchungssätze werden vom Übernahmeprogramm gekennzeichnet und können mit dem Programm "Korrektur Fremdbuchungen" in Varial verwaltet werden.

Ist auch nur ein Buchungssatz aus einer Übergabe fehlerhaft, wird die komplette Übergabe nicht gebucht. Es werden nur konsistente Daten integriert.

Erst nach Korrektur des/der fehlerhaften Sätze erfolgt die Übernahme in die Buchhaltung.

Wichtig (bei Konvertierung ASCII Varial-Plus, ASCII Varial-Guide, Indexdatei Varial plus, F150 oder sonstigen).

Nach Korrektur der fehlerhaften Buchungen muss das erneute Prüfen oder die Übernahme **ohne Konvertierung** gestartet werden, da sonst die Werte doppelt übernommen werden

FEHLERHAFT E STAMMDATENSÄTZE

Fehlerhafte Stammdatensätze werden vom Übernahmeprogramm gekennzeichnet und können mit dem entsprechenden Korrekturprogramm verwaltet werden.

Alle anderen korrekten Stammsätze werden übernommen.

1.10 Buchungsschlüssel und Vorzeichen

Belegarten/Buchungsschlüssel (BS) die von der Schnittstelle verarbeitet werden							
Belegart	BS-NR	BS-Bezeichnung	Soll Haben	(1) (2)	Vorzeichen EW- Betrag	Vorzeichen Steuer/ Skonto	Warenwert
Sollbuchung	01	SO	1		+		nein
Habenbuchung	02	HA	2		-		nein
Ausgangsrechnung	03	AR	1		+	Steuer -	ja
	03-	AR-	1		+	Steuer -	nein
Eingangsrechnung	04	ER	2		-	Steuer +	Ja
	04-	ER-	2		-	Steuer +	nein
Ausgangsgutschrift	05	AG	2		-	Steuer +	ja
	05-	AG-	2		-	Steuer +	nein
Eingangsgutschrift	06	EG	1		+	Steuer -	ja
	06-	EG-	1		+	Steuer -	nein
Ausgangszahlung	07	AZ	1		+	Skonto -	nein
Eingangszahlung	08	EZ	2		-	Skonto +	nein
Vorauszahlungs- Ausgangsrechnung	23	VAR	1		+	Steuer -	nein
Vorauszahlungs- Eingangsrechnung	24	VER	2		-	Steuer +	nein
Schluß- Ausgangsrechnung	33	SAR	1		+	Steuer -	ja
Schluß-Eingangsrechnung	34	SER	2		-	Steuer +	Ja

STORNOBUCHUNGEN:

Stornobuchungen sind mit gleichem Soll / Haben-Schlüssel, die Beträge mit umgekehrtem Vorzeichen zu übergeben.

1.11 Tips und Tricks

- Übergabe von Bewegungsdaten (auch Steueraufteilungen)
 Füllen Sie den Datensatz erst komplett mit Space.
 Sie müssen dann nur noch die Felder mit Werten füllen, die für die Buchung unbedingt erforderlich sind (Mussfelder).
 Bei eventuellen Dateierweiterungen durch uns liegt ein definierter Wert vor.
- Übergabe von Stammdaten
 Füllen Sie den Datensatz erst komplett mit Sternchen (*).
 Sie müssen dann nur noch die Felder mit Werten füllen, die für die Stammdatenanlage unbedingt erforderlich sind (Mussfelder). Felder, die mit * gefüllt sind (auch die erste Stelle des Feldes genügt), werden bei einer Neuanlage mit den beschriebenen Standardwerten gefüllt, bei einer Stammdatenänderung bleibt der alte Wert im Stammdatenfeld erhalten.
 Bei eventuellen Dateierweiterungen durch uns liegt ein definierter Wert vor.

1.12 Hinweise zum EURO

Damit unsere Kunden und Partner keine Schnittstellenprobleme und unnötigen Änderungsaufwand für das Jahr 2002 (EURO) haben, muss das Feld *Betrag_EW_EURO* (J/ N oder leer) ab 2002 nicht zusätzlich gefüllt werden.

Ab diesem Zeitpunkt müssen alle Eigenwährungsbeträge in EWWU-Länder (Deutschland, Niederlande etc.) als EURO-Beträge übergeben werden.

DM-Beträge (oder alte Landeswährung in anderen EWWU-Ländern) dürfen nicht mehr als Eigenwährungsbeträge übergeben werden, da es dann zu Falschbuchungen kommt (Übergabe DM 1000,- werden als EURO 1000,- gebucht).

In Drittländern (z.B. Schweiz) muss immer in Landeswährung übergeben werden.

Die nachfolgende Beschreibung der Schnittstellenfüllung ist abhängig vom Zeitpunkt der Übernahme.

1.12.1 Buchungen und Stammdaten bis Ende 2001

Da bis Ende 2001 die Eigenwährung sowohl DM als auch EURO sein kann, muss dies in der Schnittstelle entsprechend gefüllt werden.

Werden Buchungen und Stammdaten bis Ende 2001 übergeben oder rückwirkend aus 2002 für 2001 in die Schnittstelle abgegeben, muss das Feld *Betrag_EW_EURO* (J/ N oder leer) entsprechend der Eigenwährung gefüllt werden. Ist dieses Feld nicht gefüllt, wird automatisch DM angenommen.

VARIAL-SCHNITTSTELLEN FÜR STAMMDATEN

Für die übergebenen Limitbeträge muss das Feld *Betrag_EW_EURO* (J/N oder leer) gefüllt werden.

Betrag_EW_EURO = N oder leer Die übergebenen Limitbeträge sind DM.

Betrag_EW_EURO = J Die übergebenen Limitbeträge sind EURO.

VARIAL-SCHNITTSTELLEN FÜR BEWEGUNGSDATEN

Für die übergebenen Eigenwährungsbeträge muss das Feld *Betrag_EW_EURO* (J/ N oder leer) gefüllt werden.

Betrag_EW_EURO = N oder leer) Alle übergebenen Eigenwährungsbeträge sind DM.

Betrag_EW_EURO = J Alle übergebenen Eigenwährungsbeträge sind EURO

1.12.2 Buchungen und Stammdaten ab 2002

Da ab 2002 nur noch EURO-Werte als Eigenwährung in der Fibu gebucht werden dürfen, muss dies der Schnittstelle nicht gesondert bekannt gegeben werden.

Werden also Buchungen und Stammdaten für das Jahr 2002 in die Schnittstelle abgegeben, hat das Feld *Betrag_EW_EURO* (J/ N oder leer) keine Funktion mehr.

Unabhängig von der Füllung EURO J/N werden alle Beträge als EURO-Beträge übernommen.

1.12.3 Buchungen und Stammdaten in anderen EWWU-Ländern

In allen EWWU-Ländern (Niederlande, Österreich etc.) müssen die Schnittstellen wie in Deutschland gefüllt werden. Bis 2001 können auch in diesen Ländern als Eigenwährung sowohl die Landeswährung wie auch EURO übergeben werden, ab 2002 darf nur noch EURO übergeben werden.

1.12.4 Buchungen und Stammdaten in Dritt-Ländern

In allen Dritt-Ländern (Schweiz etc.) müssen die Eigenwährungsbeträge in der Schnittstelle immer in Landeswährung abgestellt werden. In diesen Ländern ist EURO als Eigenwährung nicht erlaubt.

1.13 Hinweise bei Integration zu Varial KEM

Besteht eine Integration zu Varial KEM, darf in den Feldern KST/KTR1 oder 2 (Felder 55-58) nur eine Kostenstelle abgestellt werden. Ein Kostenträger oder der KEM-Auftrag ist im Feld Lieferscheinnummer abzustellen. Dieses Feld darf nicht mit anderen Werten gefüllt werden, da bei der Übernahme geprüft wird, ob der Kostenträger als Bezeichnungsort angelegt ist.

1.14 Hinweise bei Einsatz im Ausland

Einsatz in der Schweiz:

In der Schweiz besteht die Möglichkeit, Zusatzinformationen (Bankverbindungen) für Offene Posten zu übergeben. Hierfür gibt es eine zusätzliche Beschreibung, Ergänzungen für die Schweiz.

Einsatz in Österreich und Ungarn:

Bei Einsatz in diesen beiden Ländern kann im Feld Zuordnung ein Datum abgestellt werden. Das Feld muss linksbündig mit JJJJMMTT gefüllt werden.

In Österreich ist hier das Entrichtungsdatum abzustellen, für Ungarn das Erfüllungsdatum. Dieses Datum wird für die Steuerverprobung benötigt.

2. Übergabe von Bewegungsdaten

Es gibt 2 Möglichkeiten Buchungen in die Schnittstelle abzustellen:

- 1 Schnittstellensatz für Buchung mit Gegenbuchung
- 1 Schnittstellensatz für die Buchung und 1 oder mehrere Schnittstellensätze für die Gegenbuchungen, die Reihenfolge der Ausgabe ist nicht vorgeschrieben.

RECHNUNGEN/ GUTSCHRIFTEN

Je Rechnung/ Gutschrift ist entweder ein *Bewegungssatz* für das Personenkonto und Sachkonto oder ein Bewegungssatz für das Personenkonto und ein oder mehrere Sätze für die Gegenbuchungen auf das oder die Sachkonten auszugegeben.

Hat der Beleg mehr als einen MWST-Satz, muss ein Satz mit der Steueraufteilung in die Datei XXSEQISA (Steueraufteilung) mit gleicher Konto- und Beleg-Nummer ausgegeben werden.

Die Verdichtung mehrerer Buchungen auf ein Sachkonto je Journal und Kontoauszug erfolgt bei der Übernahme, wenn der Sachkontenstammsatz mit *Sammelbuchung* verschlüsselt ist.

Die Tageskonten-, Steuer-, und Entgeltbuchungen werden von der Varial Guide Schnittstelle ermittelt und gebucht, die Offenen Posten werden aufgebaut bzw. verrechnet.

ZAHLUNGEN

Je ausgleichendem OP ist bei Übergabe der Zahlung ein *Bewegungssatz* für das Personenkonto und Sachkonto oder ein Bewegungssatz für das Personenkonto und ein Satz für die Gegenbuchung auf das Sachkonto (Kasse/Bank) auszugegeben. Als Buchungsbeträge sind der jeweilige Nettzahlungsbetrag sowie der Skontobetrag anzugeben. Soll eine Verrechnung mit einem bestimmten Rechnungsbeleg erfolgen, so ist dessen Nummer als *Referenznummer* anzugeben. Die Gegenbuchung auf dem Sachkonto (Kasse/Bank) ist ebenfalls auszugeben.

Die Verdichtung mehrerer Buchungen auf ein Sachkonto je Journal und Kontoauszug erfolgt bei der Übernahme, wenn der Sachkontenstammsatz mit *Sammelbuchung* verschlüsselt ist.

Die Tageskonten-, Gesamtkonti-, Steuer- und Entgeltbuchungen werden vom Schnittstellenprogramm ermittelt und gebucht.

SALDEN-/UMSATZ-VORTRÄGE

■ Sachkonten / Entgeltkonten

Saldenvortrag Sachkonten/Entgeltkonten

Es ist ein Bewegungssatz für den Jahresanfangssaldo mit Buchungsart "SVS" auszugeben.

Umsatzvortrag Sachkonten / Entgeltkonten

Für den Vortrag von Soll-/Haben-Periodenumsätzen ist ein Bewegungssatz mit Buchungsart "SVU" je Konto, je Sollbetrag, je Habenbetrag und je Periode auszugeben.

Vortrag Offene Posten Sachkonten

Bei Sachkonten ist je OP ein Bewegungssatz mit Buchungsart "SVO" auszugeben.

■ Personenkonten

Saldenvortrag Personenkonten

Bei Personenkonten ist für den Saldenvortrag zu Jahresbeginn ein Bewegungssatz mit Buchungsart "SVP" auszugeben. Dieser Betrag wird autom. in den Saldo eingerechnet.

Es wird kein OP erstellt.

Vortrag Periodenumsätze Personenkonten

Für den Vortrag der Umsatzwerte ist ein Buchungssatz für den Sollumsatz und einer für den Habenumsatz je Konto + Periode mit der Buchungsart "SVU" auszugeben. Hierbei erfolgt ein Update der Perioden-Umsätze Soll/ Haben und des Saldos.

Es wird kein OP erstellt.

Vortrag periodischer Warenwert Personenkonten

Für den Vortrag von aufgelaufenen Warenwerten ist ein Buchungssatz je Konto + Periode mit der Buchungsart "SVW" auszugeben.

Bitte beachten: Debitoren = positiver Warenwert, Kreditoren = negativer Warenwert, es sei denn, der Warenwert stammt aus einer Rücklieferung.

Es wird kein OP erstellt.

Vortrag Offene Posten Personenkonten

Bei Personenkonten ist je OP ein Bewegungssatz mit Buchungsart "SVO" auszugeben.

Abstimmung Saldo zu Offenen Posten

Die übergebende Anwendung stellt sicher, dass der übergebene Kontensaldo mit der Summe der Offene Posten übereinstimmt.

2.1 Satzbeschreibung XXSEQINP (Buchungen)

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/ Wahlfrei Zukunft	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Buchungsperiode	w	N	6		D	5	6
4	Erfassungsdatum	m	N	6		D	11	6
5	Erfassungs(Stapel-)nummer	m	N	6		D	17	6
6	Laufende_Nr	m	N	5		D	23	5
7	Transakt_Nr	z	N	5		D	28	5
8	Buchungs_KZ	m	A	3		D	33	3
9	Buchungs_ID	w	A	3		D	36	3
10	Konto_SA	m	N	1		D	39	1
11	Konto_Nr	m	N	8		D	40	8
12	Gegenkonto_SA	w	N	1		D	48	1
13	Gegenkonto_Nr	w	N	8		D	49	8
14	An_Firmennummer	z	N	3		D	57	3
15	Von_Filialnummer	w	N	4		D	60	4
16	An_Filialnummer	w	N	4		D	64	4
17	Belegnummer	m	N	11		D	68	11
18	Unter_Belegnummer	w	N	3		D	79	3
19	Belegdatum	m	N	6		D	82	6
20	Valutadatum	w	N	6		D	88	6
21	BS_Bezeichnung	m	A	3		D	94	3
22	BS_Nummer_KD	z	A	3		D	97	3
23	BS_Bezeichnung_KD	z	A	3		D	100	3
24	Herkunft	w	A	10		D	103	10
25	Soll_Haben_SZ	m	N	1		D	113	1
26	Storno_SZ	z	N	1		D	114	1
27	Betrag_EW Vorzeichen (trailing sign) + / -	m	N A	14 1	11,2	VD	115	15
28	Steuer_Betrag_EW Vorzeichen (trailing sign) + / -	m	N A	14 1	11,2	VD	130	15
29	Skonto_Betrag_EW Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	145	15
30	Steuersatznummer	m	N	3		D	160	3
31	Steuer_Art	w	A	5		D	163	5
32	Steuerprozentsatz	w	N	6	3,2	D	168	6

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/ Wahlfrei Zukunft	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
33	Entgelt_Betrag Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	174	15
34	Skontofähig_SZ	z	A	1		D	189	1
35	UST_ID_Nummer	w	A	15		D	190	15
36	UST_ID_Nummer_KD	w	A	15		D	205	15
37	Werksleistungs_KZ	w	A	1		D	220	1
38	Dreiecksgeschäfts_KZ	w	A	1		D	221	1
39	Betrag_FW Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	222	15
40	Steuer_Betrag_FW Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	237	15
41	Skonto_Betrag_FW Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	252	15
42	Währungsnummer	w	N	3		D	267	3
43	Währungskurs* variabel (alt - bei Währungseinh. = 1-3 - fest 3Vk,4Nk)	w	N	8	max.5Vk max.7N k	D	270	8
44	Währungseinheit	w	N	1		D	278	1
45	Währungsbezeichnung	w	A	3		D	279	3
46	Sachkonto_F_V_SA	w	N	1		D	282	1
47	Sachkonto_F_V_Nr	w	N	8		D	283	8
48	Ford_Verbindl_KZ	w	N	1		D	291	1
49	Text_Fremdbeleg_Nr	w	A	25		D	292	25
50	Zuordnung	w	A	20		D	317	20
51	Buchungstext	w	A	50		D	337	50
52	Zusatztext_SZ	w	N	1		D	387	1
53	Menge Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	388	15
54	Mengen_KZ	w	A	3		D	403	3
55	KST_KTR1_SA	w	N	1		D	406	1
56	KST_KTR1_Nr	w	N	8		D	407	8
57	KST_KTR2_SA	z	N	1		D	415	1
58	KST_KTR2_Nr	z	N	8		D	416	8
59	KST_KTR3_SA	z	N	1		D	424	1
60	KST_KTR3_Nr	z	N	8		D	425	8
61	KOA_KST_SA	z	N	1		D	433	1
62	KOA_KST_Nr	z	N	8		D	434	8
63	KOA_KTR_SA	z	N	1		D	442	1
64	KOA_KTR_Nr	z	N	8		D	443	8

Nr.	Bezeichnung	Muss- feld/ Wahl- frei Zukunft	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
65	KOA_Projekt_SA	z	N	1		D	451	1
66	KOA_Projekt_Nr	z	N	8		D	452	8
67	Zahlungskonditionsnummer	w	N	3		D	460	3
68	Skonto1_Tage	w	N	3		D	463	3
69	Skonto1_Prozent	w	N	5	2,2	D	466	5
70	Skonto2_Tage	w	N	3		D	471	3
71	Skonto2_Prozent	w	N	5	2,2	D	474	5
72	Netto_Fällig_Tage	w	N	4		D	479	4
73	Skonto1_Fälligdatum	w	N	6		D	483	6
74	Skonto2_Fälligdatum	w	N	6		D	489	6
75	Netto_Fälligdatum	w	N	6		D	495	6
76	Skontofähiger_Betrag Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	501	15
77	Skonto1_Betrag Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	516	15
78	Skonto2_Betrag Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	VD	531	15
79	Stichtag_Zahlungs- anweisung	w	N	6		D	546	6
80	Verrechnungs_Beleg- nummer	w	N	11		D	552	11
81	Unter_Verr_Belegnummer	w	N	3		D	563	3
82	OP_Status_KZ	w	A	1		D	566	1
83	OP_Status_KZ_Extern	w	A	1		D	567	1
84	OP_Sperr_KZ	w	A	2		D	568	2
85	OP_Sperrdat_von	w	N	6		D	570	6
86	OP_Sperrdat_bis	w	N	6		D	576	6
87	Auftragsnummer	w	A	15		D	582	15
88	Auftragsdatum	w	N	6		D	597	6
89	Lieferscheinnummer	w	A	15		D	603	15
90	Lieferdatum	w	N	6		D	618	6
91	Mahnstufe	w	N	1		D	624	1
92	Datum_letzte_Mahnung	W	N	6		D	625	6
93	Betrag_EW_EURO	W	A	1		D	631	1

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE Hinweis: wahlfreie(w) und zukünftige(z) Felder können mit Space belegt werden.

2.1.1 Ausfüllhinweise Rechnungs-Buchung

Personenkontensatz für Rechnungen und Gutschriften

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstiges.
2.	Firmennummer	3	num	001-999
3.	Buch_Periode	6	num	000000 = Buchung in gewählte Periode bei der Übernahme JJJJPP = Buchung in vorgegebene Periode
4.	Erfassungsdatum	6	num	JJMMTT
5.	Stapelnummer	6	num	Erfassungs-Stapelnummer 000001-999999
6.	Lfd_Nr	5	num	00001- 99999 aufsteigend je Stapel
7.	Transakt_Nr	5	num	Space / Null
8.	Buchungsart_KZ	3	alph	DIV = diverse Gegenbuchungen BUC = nur eine Gegenbuchung Hinweis: Bei Buchungsart "BUC" muss das Gegenkonto gefüllt werden (Buchung / Gegenbuchung in einen Satz). Bei Buchungsart "DIV" (Buchung / Gegenbuchung in mehreren Sätzen) kann das Gegenkonto mit 0 gefüllt werden.
9.	Buchungs_ID	3	alph	das Ident des Erfassers
10.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
11.	Konto_Nr	8	num	Konto der Buchung
12.	Gegenkonto_SA	1	num	0 = Sachkonto
13.	Gegenkonto_NR	8	num	Gegenkonto der Buchung oder Null, wenn <i>Buchungsart_KZ</i> = DIV.
14.	An_Firmennummer	3	num	Space/ Null
15.	Von_Filialnummer	4	num	0000-9999 Betriebsnummer
16.	An_Filialnummer	4	num	0000-9999 Betriebsnummer
17.	Belegnummer	11	num	000000000001 -999999999999
18.	Unter_Beleg	3	num	Space/ Null
19.	Beleg_Datum	6	Num	JJMMTT
20.	Valuta_Datum	6	Num	JJMMTT

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
21.	BS_Bezeichnung	3	Alph	SO Sollbuchung HA Habenbuchung AR Ausgangsrechnung AR- Ausgangsrechnung ohne Warenwert ER Eingangsrechnung ER- Eingangsrechnung ohne Warenwert AG Ausgangsgutschrift AG- Ausgangsgutschrift ohne Warenwert EG Eingangsgutschrift EG- Eingangsgutschrift ohne Warenwert SAR Schluss-Ausgangsrechnung SER Schluss-Eingangsrechnung
22.	BS_Nummer_KD	3	alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	alph	Space
24.	Herkunft	10	alph	Kurzbezeichnung der abgebenden Anwendung/Programmfunktion
25.	Soll_Haben_SZ	1	num	1 = Soll (Sollbuchung, Ausgangsrechnung, Eingangsgutschrift) 2 =Haben (Habenbuchung, Eingangsrechnung, Ausgangsgutschrift) Hinweis: Bei Storno wird die gleiche Soll_Haben_SZ vergeben und das Vorzeichen des Betrages gewechselt.
26.	Storno_SZ	1	num	Space (zukünftiger Release)

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Eigenwährung (EW)				
27.	Betrag_EW	15	num	<p>Buchungsbetrag Eigenwährung (max. EW-Betrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Es ist der Bruttobetrag (incl. MWST) zu übergeben.</p> <p>Vorzeichen: 1. Soll-Beträge (Soll_Haben_SZ = 1) sind positiv (+) zu übergeben. 2. Haben-Beträge (Soll_Haben_SZ = 2) sind negativ (-) zu übergeben.</p> <p>Stornobuchung: Bei Stornobuchungen sind alle Beträge mit umgekehrtem Vorzeichen zu übergeben.</p> <p>Betrag in EURO: In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EURO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf. In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.</p>
28.	Steuer_Betrag_EW	15	num	<p>Steuerbetrag in Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Das Vorzeichen des Steuerbetrages ist umgekehrt zum Vorzeichen des Buchungsbetrages.</p> <p>Hinweis: Bei Rechnungen mit mehreren Steuersätzen ist hier der Gesamt-Steuerbetrag anzugeben.</p>
29.	Skto_Betr_EW	15	num	<p>Voraus-Skontobetrag oder Space (max. EW-Skonto-Betrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Der Skontobetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben.</p>

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
30.	Steuersatznummer	3	num	001 - = Steuerschlüssel numerisch 998 999 =Hat der Beleg 2-5 Steuersätze , so ist hier die Zahl 999 an- zugeben und die Steuerauftei- lung für den Beleg in die Datei (XXSEQISA) zu schreiben.
31.	Steuer_Art	5	alph	Space (intern)
32.	Steuer_Prozentsatz	6	num	Space oder Steuerprozentsatz Darstellung 3,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma.
33.	Entgelt_Betr	15	num	Entgeltbetrag, Space (steuerliches Entgelt ist Brutto ./ . Steuer) (max. Entgelt-Betrag 999.999.999,99+) Vorzeichen: Der Entgeltbetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungs- betrages zu übergeben.
34.	Sz_skontof.	1	alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	alph	Eigene UST-ID-Nummer
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	alph	UST-ID-Nummer Kunde
37.	Werksleistungs_KZ	1	alph	Space
38.	Dreiecksgeschaefit_KZ	1	alph	Space

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Fremdwährung				
39.	Betrag_FW	15	num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Betrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag in EW zu übergeben.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	num	Steuerbetrag in Fremdwährung (max. FW-Steuerbetrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Steuerbetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Steuerbetrag in EW zu übergeben.
41.	Skto_Betr_FW	15	num	Voraus-Skontobetrag- FW oder Space (max. FW-Skontobetrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Skontobetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Skontobetrag in EW zu übergeben.
42.	Währungsnummer	3	num	Space oder 000 = Eigenwährung, 001-998 = Fremdwährung
43.	Währungskurs	8	num	Space)
44.	Währungseinheit	1	num	Space) <i>nur bei OP-Vortrag</i>
45.	Währungs_BEZ	3	alph	Space)
Forderungen/Verbindlichkeiten				
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	num	0 = Sachkonto
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	num	Space = Zuordnung gem. Stammsatz oder Sachkontonummer Ford/Verb (Nur bei Verschlüsselung > 10 Tageskonten)
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	num	Space = Zuordnung gem. Personen-Konten-Stammsatz (Schlüssel F/V)
Texte/Hinweise				
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	alph	Debitor=OP-Text, Kreditor = Fremdbelegnr.
50.	Zuordnung	20	alph	Text/ Nummer für ind. Auswertungen Für Österreich Entrichtungsdatum JJJJMMTT Für Ungarn Erfüllungsdatum JJJJMMTT
51.	Buchungstext	50	alph	Text
52.	Zusatztext_SZ	1	num	0 = nein, 1 = Zusatztext hinterlegt

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
MENGE/KORE				
53.	Menge	15	num	Space
54.	Mengen_KZ	3	alph	Space
55.	KST_KTR1_SA	1	num	Space
56.	KST_KTR1_Nr	8	num	Space
57.	KST_KTR2_SA	1	num	Space
58.	KST_KTR2_Nr	8	num	Space
59.	KST_KTR3_SA	1	num	Space
60.	KST_KTR3_Nr	8	num	Space
61.	KOA_KST_SA	1	num	Space
62.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
63.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
64.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
65.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
66.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space
Zahlungskondition				
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	num	Space oder 000 = sofort nettofällig 001-998 Nr. gem. Zahlungskond-Tabelle 999 → und <u>individuelle Kondition</u> aus den nachstehenden Feldern! 999 → und die nachfolgenden Felder mit Space oder Null füllen - in diesem Fall wird die <u>Kondition aus dem</u> <u>Personenkonten-Stammsatz</u> über- nommen

Die folgenden Felder nur bei indiv. Konditionen füllen, sonst = SPACE

68.	Skonto1_Tage	3	num	000-999 oder Space
69.	Skonto1_Proz	5	num	Skonto%1 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
70.	Skonto2_Tage	3	num	000-999 oder Space
71.	Skonto2_Proz	5	num	Skonto%2 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
72.	Netto_Faellig_Tage	4	num	0000 - 9999 oder Space
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space
75.	Netto_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
76.	Skontofaehig_Betr	15	num	Betrag "skontofähig" in Eigen-/ Fremdwährung Space = Rechnungsbetrag ist Sktf.Betrag (max. Sktf-Betrag ist in EW = 9.999.999.999,99+ in FW = 99.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzei- chen. Vorzeichen: Der Skontofähige Betrag ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag zu übergeben.
77.	Skonto1_Betrag	15	num	Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 1
78.	Skonto2_Betrag	15	num	Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 2 (max. Skontobetrag 1+2 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufen- den Nullen, Komma und nachlaufendem Vor- zeichen. Vorzeichen: Der Skonto1/ 2 –Betrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben. Hinweis: <u>Die Skontobeträge werden gemäß vorstehender Kondition vom Übernahmepro- gramm automatisch ermittelt</u> , wenn sie mit Space oder Null übergeben werden.
Für Off. Posten, Zahlung/Verrechnung				
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	num	Space(kein Zahltermin) oder JJMMTT Zahltermin (evtl. vorgezogener) für Anweisung bei autom. Zahlung
80.	Verrechnungs_Beleg	11	num	Space (keine Verrechnung) oder Nummer des Beleges, der mit diesem Überga- besatz verrechnet werden soll
81.	Unter_Verr_Beleg	3	num	Null/Space
82.	OP_KZ_Status	1	alph	Space keine Sperre, G = gesperrt für Mahnung B = gesperrt für Bankeinzug
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	alph	Status wird in OP übernommen, für Fachan- wendung oder Space
84.	OP_Sperr_KZ	2	alph	Sperrkennzeichen oder Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre ab... Datum
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre bis... Datum
VERTRIEB/EINKAUF				
87.	Auftrag_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen
88.	Auftragsdatum	6	num	Space oder JJMMTT
89.	Lieferschein_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen
90.	Lieferdatum	6	num	Space oder JJMMTT

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Mahnwesen				
91.	Mahnstufe	1	num	Space oder 0 - 9 Mahnstufe
92.	Datum letzte Mahnung	6	num	Space oder JJMMTT (muss gefüllt werden, wenn Mahnstufe 1 - 9)
93.	Betrag_EW_EURO	1	alph	<p>Bis Jahr 2001 „N“ oder Space Die EW-Beträge werden nicht in EURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".</p> <p>„J“ <u>Alle EW-Beträge</u> werden in EURO übergeben.</p> <p>Ab Jahr 2002 <u>Feld wird nicht ausgewertet</u> Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.</p>

2.1.2 Ausfüllhinweise Rechnungs-Gegenbuchung

GEGENBUCHUNGSSATZ FÜR RECHNUNGEN UND GUTSCHRIFTEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	wie Buchungssatz für Personenkonto
2.	Firmennummer	3	num	dito
3.	Buch_Periode	6	num	dito
4.	Erfassungsdatum	6	num	dito
5.	Stapelnummer	6	num	dito
6.	Lfd_Nr	5	num	00002 - 99999 je Stapel aufsteigend
7.	Transakt_Nr	5	num	wie Buchungssatz für Personenkonto
8.	Buchungs_KZ	3	alph	SAB (das Feld <i>Sammelbuchung</i> im FIBU-Sachkonto steuert, ob die Buchung als Einzel- oder Sammelgegenbuchung ausgeführt wird)
9.	Buchungs_ID	3	alph	wie Buchungssatz für Personenkonto
10.	Konto_SA	1	num	0 = Sachkonto
11.	Konto_Nr	8	num	Sachkonto der Gegenbuchung
12.	Gegenkonto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor oder Null
13.	Gegenkonto_NR	8	num	Personenkonto der Buchung
14.	An_Firmennummer	3	num	Space/Null
15.	Von_Filialnummer	4	num	wie Buchungssatz für Personenkonto
16.	An_Filialnummer	4	num	wie Buchungssatz für Personenkonto
17.	Belegnummer	11	num	wie Buchungssatz für Personenkonto
18.	Unter_Beleg	3	num	Space/Null
19.	Beleg_Datum	6	num	wie Buchungssatz für Personenkonto
20.	Valuta_Datum	6	num	Space
21.	BS_Bezeichnung	3	alph	wie Buchungssatz für Personenkonto
22.	BS_Nummer_KD	3	alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	alph	Space
24.	Herkunft	10	alph	wie Buchungssatz für Personenkonto
25.	Soll_Haben_SZ	1	num	1 = Soll, 2 = Haben Hinweis Wird im Personenkontensatz eine 1 = Soll übergeben, so ist hier eine: 2 = Haben anzugeben (und umgekehrt).
26.	Storno_SZ	1	num	Space

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-GEGENBUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Eigenwährung (EW)				
27.	Betrag_EW	15	num	<p>Gegenbuchungsbetrag Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Bei der Gegenbuchung ist der Nettobetrag (ohne Umsatzsteuer) anzugeben.</p> <p>Vorzeichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Soll-Beträge (Soll_Haben_SZ = 1) sind positiv (+) zu übergeben. Haben-Beträge (Soll_Haben_SZ = 2) sind negativ (-) zu übergeben.
				<p>Stornobuchung: Bei Stornobuchungen sind alle Beträge mit umgekehrtem Vorzeichen zu übergeben.</p>
				<p>Betrag in EURO: In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EURO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.</p>
28.	Steuer_Betrag_EW	15	num	Space oder Null
29.	SKto_Betr_EW	15	num	Space oder Null
30.	Steuersatznummer	3	num	001-998 = Steuerschlüssel numerisch oder Space/Null
31.	Steuer_Art	5	alph	Space
32.	Steuer_Prozentsatz	6	num	Space
33.	Entgelt_Betr	15	num	Space
34.	Sz_skontof.	1	alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	alph	Space
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	alph	Space
37.	Werksleistungs_KZ	1	alph	Space
38.	Dreiecksgeschaefft_KZ	1	alph	Space

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-GEGENBUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Fremdwährung (FW)				
39.	Betrag_FW	15	num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	num	Space
41.	Skto_Betr_FW	15	num	Space
42.	Währungsnummer	3	num	0 = Eigenwährung, bei FW-Konten gleicher Kurs wie bei der Buchung für das Personenkonto
43.	Währungskurs	8	Num	Space
44.	Währungseinheit	1	Num	Space
45.	Währungs_BEZ	3	Alph	Space oder ISO-Code
Forderungen/Verbindlichkeiten				
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	Num	Space
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	Num	Space
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	Num	Space
Texte/Hinweise				
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	Alph	Space oder Fremdbelegnummer
50.	Zuordnung	20	Alph	Text/ Nummer für ind. Auswertungen Für Österreich Entrichtungsdatum JJJJMMTT Für Ungarn Erfüllungsdatum JJJJMMTT
51.	Buchungstext	50	Alph	Space oder Text
52.	Zusatztext_SZ	1	Num	0 = nein, 1 = Zusatztext hinterlegt
MENGE/KORE				
53.	Menge	15	Num	Space oder Null = Keine Menge oder (max. Menge ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.
54.	Mengen_KZ	3	Alph	z.B. mtr, kg oder Space
Hinweis: KST/KTR/KOA-Angaben füllen, wenn eine Aufteilung in die Varial-KORE gebucht werden soll. Sonst Space/Null angeben Bei Integration KEM bitte die gesonderte Beschreibung „Integration KEM“ beachten				
55.	KST_KTR1_SA	1	Num	SA(1 = KST, 2 = KTR, 3 = GER, 4 = AUF)
56.	KST_KTR1_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)
57.	KST_KTR2_SA	1	Num	SA(1 = KST, 2 = KTR, 3 = GER, 4 = AUF)
58.	KST_KTR2_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)
59.	KST_KTR3_SA	1	Num	SA(1 = KST, 2 = KTR, 3 = GER, 4 = AUF)
60.	KST_KTR3_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)
61.	KOA_KST_SA	1	Num	0 = Sachkonto
62.	KOA_KST_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)
63.	KOA_KTR_SA	1	Num	0 = Sachkonto
64.	KOA_KTR_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)
65.	KOA_PRO_SA	1	Num	0 = Sachkonto
66.	KOA_PRO_Nr	8	Num	Nummer (00000000 – 99999999)

AUSFÜLLHINWEISE RECHNUNGS-GEGENBUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Zahlungskondition				
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	Num	Space oder Null
68.	Skonto1_Tage	3	Num	Space oder Null
69.	Skonto1_Proz	5	Num	Space oder Null
70.	Skonto2_Tage	3	Num	Space oder Null
71.	Skonto2_Proz	5	Num	Space oder Null
72.	Netto_Faellig_Tage	4	Num	Space oder Null
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	Num	Space oder Null
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	Num	Space oder Null
75.	Netto_Faellig_Datum	6	Num	Space oder Null
76.	Skontofaehig_Betr	15	Num	Space oder Null
77.	Skonto1_Betrag	15	Num	Space oder Null
78.	Skonto2_Betrag	15	Num	Space oder Null
für Off. Posten, Zahlung/Verrechnung				
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	Num	Space oder Null
80.	Verrechnungs_Beleg	11	Num	Space oder Null
81.	Unter_Verr_Beleg	3	Num	Space oder Null
82.	OP_KZ_Status	1	Alph	Space
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	Alph	Space
84.	OP_Sperr_KZ	2	Alph	Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	Num	Space oder Null
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	Num	Space oder Null
VERTRIEB/EINKAUF				
87.	Auftrag_NR	15	Alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen
88.	Auftragsdatum	6	Num	Space oder JJMMTT
89.	Lieferschein_NR	15	Alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen Bei Einsatz Varial-KEM ist hier der Kostenträger bzw. die KEM-Auftragsnummer abzustellen.
90.	Lieferdatum	6	Num	Space oder JJMMTT
91.	Mahnstufe	1	Num	Space oder Null
92.	Datum letzte Mahnung	6	Num	Space oder Null
93.	Betrag_EW_EURO	1	Alph	<p>Bis Jahr 2001</p> <p>„N“ oder Space Die EW-Beträge werden nicht in EURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".</p> <p>„J“ <u>Alle EW-Beträge</u> werden in EURO übergeben.</p> <p>Ab Jahr 2002</p> <p>Feld wird nicht ausgewertet Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.</p>

2.1.3 Ausfüllhinweise Zahlungs-Buchung

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstiges.
2.	Firmennummer	3	num	001-999
3.	Buch_Periode	6	num	000000 = Buchung in gewählte Periode bei der Übernahme JJJPP = Buchung in vorgegebene Periode
4.	Erfassungsdatum	6	num	JJMMTT
5.	Stapelnummer	6	num	Erfassungs-Stapelnummer 000001 – 999999
6.	Lfd_Nr	5	num	00001 - 99999 aufsteigend je Stapel
7.	Transakt_Nr	5	num	Space / Null
8.	Buchungsart_KZ	3	alph	DIV = diverse Gegenbuchungen, BUC = nur eine Gegenbuchung Hinweis: Bei Buchungsart "BUC" muss das Gegenkonto gefüllt werden (Buchung/Gegenbuchung in einem Satz) Bei Buchungsart "DIV" (Buchung / diverse Gegenbuchungen) kann das Gegenkonto mit Null gefüllt werden.
9.	Buchungs_ID	3	alph	das Ident des Erfassers
10.	Konto_SA	1	num	0 = Sachkonto, 1 = Debitor, 2 = Kreditor
11.	Konto_Nr	8	num	Konto der Buchung
12.	Gegenkonto_SA	1	num	0 = Sachkonto
13.	Gegenkonto_NR	8	num	Gegenkonto der Buchung oder Null, wenn <i>Buchungsart_KZ</i> = "DIV"
14.	An_Firmennummer	3	num	Space oder Null
15.	Von_Filialnummer	4	num	0000-9999 Betriebsnummer
16.	An_Filialnummer	4	num	0000-9999 Betriebsnummer
17.	Belegnummer	11	num	00000000001 – 99999999999
18.	Unter_Beleg	3	num	Space oder Null
19.	Beleg_Datum	6	num	JJMMTT Datum der Zahlung
20.	Valuta_Datum	6	num	JJMMTT = Belegdatum
21.	BS_Bezeichnung	3	alph	AZ Ausgangszahlung EZ Eingangszahlung

AUSFÜLLHINWEISE ZAHLUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
22.	BS_Nummer_KD	3	alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	alph	Space
24.	Herkunft	10	alph	Kurzbezeichnung der abgebenden Anwendung/Programmfunktion
	Eigenwährung (EW)			
25.	Soll_Haben_SZ	1	num	1 = Soll (Soll-Buchung, Ausgangszahlung) 2 = Haben (Haben-Buchung, Eingangszahlung)
			Stornobuchung:	Bei Storno wird die gleiche <i>Soll_Haben_SZ</i> vergeben und nur das Vorzeichen der Buchungsbeträge gewechselt.
26.	Storno_SZ	1	num	Space
27.	Betrag_EW	15	num	Buchungsbetrag Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit Vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Es ist der Nettobetrag (ohne Skonto) anzugeben.
			Vorzeichen:	1. Soll-Beträge (<i>Soll_Haben_SZ</i> = 1) sind positiv (+) zu übergeben. 2. Haben-Beträge (<i>Soll_Haben_SZ</i> = 2) sind negativ (-) zu übergeben.
			Stornobuchung:	Bei Stornobuchungen sind alle Beträge mit umgekehrtem Vorzeichen zu übergeben.
			Betrag in EURO:	In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EURO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.

AUSFÜLLHINWEISE ZAHLUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
28.	Steuer_Betrag_EW	15	num	Space oder Null
29.	Skto_Betr_EW	15	num	Skontobetrag oder Space/Null (max. EW-SKontobetrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Skontobetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben.
30.	Steuersatznummer	3	num	Space oder Null 001 - 998 = Steuerschlüssel numerisch nur erforderlich bei Zahlung vor Rechnung und Buchung mit Skonto (sonst gem. OP).
31.	Steuer_Art	5	alph	Space
32.	Steuer_Prozentsatz	6	num	Space oder Steuerprozentsatz Darstellung 3,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma.
33.	Entgelt_Betr	15	num	Space oder Null
34.	Sz_skontof.	1	alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	alph	Space
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	alph	Space
37.	Werksleistungs_KZ	1	alph	Space
38.	Dreiecksgeschaefit_KZ	1	alph	Space
	Fremdwährung (FW)			
39.	Betrag_FW	15	num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag ist 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der FW-Betrag ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der EW-Betrag zu übergeben.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	num	Space oder Null
41.	Skto_Betr_FW	15	num	Skontobetrag FW oder Space/Null (max. FW-Skonto-Betrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Skontobetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Skontobetrag in EW zu übergeben.
42.	Währungsnummer	3	num	Space oder 000 = Eigenwährung, 001-998 = Fremdwährung
43.	Währungskurs	8	num	Space
44.	Währungseinheit	1	num	Space
45.	Wahrungs_BEZ	3	alph	Space oder ISO-Kennzeichen

AUSFÜLLHINWEISE ZAHLUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Ford/Verbindl.				
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	num	Space
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	num	Space
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	num	Space
Texte/Hinweise				
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	alph	Text oder Space
50.	Zuordnung	20	alph	Text/ Nummer für ind. Auswertungen Für Österreich Entrichtungsdatum JJJJMMTT Für Ungarn Erfüllungsdatum JJJJMMTT
51.	Buchungstext	50	alph	Text
52.	Zusatztext_SZ	1	num	0 = nein, 1 = Zusatztext hinterlegt
MENGE/KORE				
53.	Menge	15	num	Space
54.	Mengen_KZ	3	alph	Space
55.	KST_KTR1_SA	1	num	Space
56.	KST_KTR1_Nr	8	num	Space
57.	KST_KTR2_SA	1	num	Space
58.	KST_KTR2_Nr	8	num	Space
59.	KST_KTR3_SA	1	num	Space
60.	KST_KTR3_Nr	8	num	Space
61.	KOA_KST_SA	1	num	Space
62.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
63.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
64.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
65.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
66.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space
Zahlungskondition				
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	num	Space oder Null
68.	Skonto1_Tage	3	num	Space oder Null
69.	Skonto1_Proz	5	num	Space oder Null
70.	Skonto2_Tage	3	num	Space oder Null
71.	Skonto2_Proz	5	num	Space oder Null
72.	Netto_Faellig_Tage	4	num	Space oder Null
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	num	Space oder Null
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	num	Space oder Null
75.	Netto_Faellig_Datum	6	num	Space oder Null
76.	Skontofaehig_Betr	15	num	Space oder Null
77.	Skonto1_Betrag	15	num	Space oder Null
78.	Skonto2_Betrag	15	num	Space oder Null
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	num	Space oder Null

AUSFÜLLHINWEISE ZAHLUNGS-BUCHUNG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
80.	Verrechnungs_Beleg	11	num	Belegnummer für Verrechnung bzw. Null/ Space = OP-Anlage für Zahlung
81.	Unter_Verr_Beleg	3	num	Space
82.	OP_KZ_Status	1	alph	Space
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	alph	Space
84.	OP_Sperr_KZ	2	alph	Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	num	Space
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	num	Space
VERTRIEB/EINKAUF				
87.	Auftrag_NR	15	alph	Space
88.	Auftragsdatum	6	num	Space
89.	Lieferschein_NR	15	alph	Space
90.	Lieferdatum	6	num	Space
91.	Mahnstufe	1	num	Space
92.	Datum letzte Mahnung	6	Num	Space
93.	Betrag_EW_EURO	1	alph	<p>Bis Jahr 2001 „N“ oder Space Die EW-Beträge werden nicht in EURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".</p> <p>„J“ Alle EW-Beträge werden in EURO übergeben.</p> <p>Ab Jahr 2002 Feld wird nicht ausgewertet Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.</p>

2.1.4 Ausfüllhinweise Salden-/Umsatz-Vorträge

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstiges.
2.	Firmennummer	3	num	001-999
3.	Buch_Periode	6	num	JJJPP = Periode für einen Umsatzvortrag. Bei Saldenvorträgen ist immer <u>die erste Periode</u> anzugeben.
4.	Erfassungsdatum	6	num	JJMMTT
5.	Stapelnummer	6	num	Erfassungs-Stapelnummer 000001 - 999999
6.	Lfd_Nr	5	num	00001- 99999 je Stapel aufsteigend
7.	Transakt_Nr	5	num	Space / Null
8.	Buchungsart_KZ	3	alph	SVP = Saldenvortrag Personenkonto SVS = Saldenvortrag Sachkonto/Entgeltkto SVU = Umsatzvortrag Personen-/Sachkonto SVW = Warenwertvortrag Personenkonto
9.	Buchungs_ID	3	alph	das Ident des Erfassers
10.	Konto_SA	1	num	0 = Sachkonto, 1 = Debitor, 2 = Kreditor, 3 = Entgeltkonto
11.	Konto_Nr	8	num	Konto der Buchung
12.	Gegenkonto_SA	1	num	Space
13.	Gegenkonto_NR	8	num	Space
14.	An_Firmennummer	3	num	Space
15.	Von_Filialnummer	4	num	Space
16.	An_Filialnummer	4	num	Space oder Null oder Betriebsnummer
17.	Belegnummer	11	num	00000000001 – 99999999999
18.	Unter_Beleg	3	num	Space
19.	Beleg_Datum	6	num	JJMMTT Datum des Vortrags
20.	Valuta_Datum	6	num	Space
21.	BS_Bezeichnung	3	alph	SO Sollbuchung HA Habenbuchung
22.	BS_Nummer_KD	3	alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	alph	Space
24.	Herkunft	10	alph	Kurzbezeichnung der abgebenden Anwendung/ Programmfunktion

AUSFÜLLHINWEISE SALDEN-/UMSATZ-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
25.	Soll_Haben_SZ	1	Num	1 = Soll-Vortrag 2 = Haben-Vortrag
26.	Storno_SZ	1	Alph	Space
Eigenwährung (EW)				
27.	Betrag_EW	15	Num	Buchungsbetrag Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlau- fendem Vorzeichen. Vorzeichen: 1. Soll-Beträge (Soll_Haben_SZ = 1) sind positiv (+) zu übergeben. 2. Haben-Beträge (Soll_Haben_SZ = 2) sind negativ (-) zu übergeben. Betrag in EURO: In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EU- RO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.
28.	Steuer_Betrag_EW	15	Num	Space
29.	SKto_Betr_EW	15	Num	Space
30.	Steuersatznummer	3	Num	Space
31.	Steuer_Art	5	Alph	Space
32.	Steuer_Prozentsatz	6	Num	Space
33.	Entgelt_Betr	15	Num	Space
34.	Sz_skontof.	1	Alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	Alph	Space
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	Alph	Space
37.	Werksleistungs_KZ	1	Alph	Space
38.	Dreiecksgeschaefit_KZ	1	alph	Space

AUSFÜLLHINWEISE SALDEN-/UMSATZ-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Fremdwährung (FW)				
39.	Betrag_FW	15	num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Betrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag in EW zu übergeben.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	num	Space
41.	Skto_Betr_FW	15	Num	Space
42.	Währungsnummer	3	Num	Space oder 000 = Eigenwährung, 001 - 998 = Fremdwährung
43.	Währungskurs	8	Num	Space
44.	Währungseinheit	1	Num	Space
45.	Währungs_BEZ	3	Alph	Space oder ISO-Code
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	num	Space
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	num	Space
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	num	Space
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	alph	Space
50.	Zuordnung	20	alph	Space
51.	Buchungstext	50	alph	Space
52.	Zusatztext_SZ	1	num	Space
53.	Menge	15	num	Space
54.	Mengen_KZ	3	alph	Space
55.	KST_KTR1_SA	1	num	Space
56.	KST_KTR1_Nr	8	num	Space
57.	KST_KTR2_SA	1	num	Space
58.	KST_KTR2_Nr	8	num	Space
59.	KST_KTR3_SA	1	num	Space
60.	KST_KTR3_Nr	8	num	Space
61.	KOA_KST_SA	1	num	Space
62.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
63.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
64.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
65.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
66.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space

AUSFÜLLHINWEISE SALDEN-/UMSATZ-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	num	Space
68.	Skonto1_Tage	3	num	Space
69.	Skonto1_Proz	5	num	Space
70.	Skonto2_Tage	3	num	Space
71.	Skonto2_Proz	5	num	Space
72.	Netto_Faellig_Tage	4	num	Space
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	num	Space
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	num	Space
75.	Netto_Faellig_Datum	6	num	Space
76.	Skontofaehig_Betr	15	num	Space
77.	Skonto1_Betrag	15	num	Space
78.	Skonto2_Betrag	15	num	Space
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	num	Space
80.	Verrechnungs_Beleg	11	num	Space
81.	Unter_Verr_Beleg	3	num	Space
82.	OP_KZ_Status	1	alph	Space
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	alph	Space
84.	OP_Sperr_KZ	2	alph	Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	num	Space
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	num	Space
87.	Auftrag_NR	15	alph	Space
88.	Auftragsdatum	6	num	Space
89.	Lieferschein_NR	15	alph	Space
90.	Lieferdatum	6	num	Space
91.	Mahnstufe	1	num	Space
92.	Datum letzte Mahnung	6	num	Space
93.	Betrag_EW_EURO	1	alph	Bis Jahr 2001

„N“ oder Space

Die EW-Beträge werden nicht in EURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".

„J“

Alle EW-Beträge werden in EURO übergeben.

Ab Jahr
2002

Feld wird nicht ausgewertet

Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.

2.1.5 Ausfüllhinweise OP-Vorträge

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_RZ	2	Alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstiges
2.	Firmennummer	3	Num	001-999
3.	Buch_Periode	6	Num	JJJPP = wird als <i>Buchungsperiode</i> in den OP übernommen
4.	Erfassungsdatum	6	Num	JJMMTT
5.	Stapelnummer	6	Num	Erfassungs-Stapelnummer 000001-999999
6.	Lfd_Nr	5	Num	00001- 99999 Je Stapel aufsteigend
7.	Transakt_Nr	5	Num	Space / Null
8.	Buchungsart_KZ	3	Alph	SVO = OP-Vortrag Sach-/Personenkonto
9.	Buchungs_ID	3	Alph	das Ident des Erfassers
10.	Konto_SA	1	Num	0 = Sachkonto 1 = Debitor, 2 = Kreditor
11.	Konto_Nr	8	Num	Sach- / Personen-Konto für OP-Anlage
12.	Gegenkonto_SA	1	Num	Space
13.	Gegenkonto_NR	8	Num	Space
14.	An_Firmennummer	3	Num	Space
15.	Von_Filialnummer	4	Num	Space
16.	An_Filialnummer	4	Num	Space
17.	Belegnummer	11	Num	00000000001 - 99999999999
18.	Unter_Beleg	3	Num	Space
19.	Beleg_Datum	6	Num	JJMMTT
20.	Valuta_Datum	6	Num	JJMMTT oder Belegdatum
21.	BS_Bezeichnung	3	Alph	SO Sollbuchung HA Habenbuchung AR Ausgangsrechnung ER Eingangsrechnung AG Ausgangsgutschrift EG Eingangsgutschrift AZ Ausgangszahlung EZ Eingangszahlung VAR Voraus-Ausgangsrechnung* VER Voraus-Eingangsrechnung* SAR Schluß-Ausgangsrechnung SER Schluß-Eingangsrechnung
				*Hinweis: Es erfolgen beim Vortrag keine autom. Buchungen
22.	BS_Nummer_KD	3	Alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	Alph	Space
24.	Herkunft	10	Alph	Kurzbezeichnung der abgebenden Anwendung/ Programmfunktion

AUSFÜLLHINWEISE OP-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
25.	Soll_Haben_SZ	1	Num	1 = Soll (Sollbuchung, Ausgangsrechnung, Eingangsgutschrift, Ausgangszahlung) 2 = Haben (Habenbuchung, Eingangsrechnung, Ausgangsgutschrift, Eingangszahlung)
26.	Storno_SZ	1	Alph	Space oder Null
27.	Eigenwährung Betrag_EW	15	num	OP-Betrag in Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen Es ist der Bruttobetrag (incl. MWST/ Skonto) zu übergeben. Vorzeichen: 1. Soll-Beträge (Soll_Haben_SZ = 1) sind positiv (+) zu übergeben. 2. Haben-Beträge (Soll_Haben_SZ = 2) sind negativ (-) zu übergeben. Betrag in EURO: In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EURO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf. In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.
28.	Steuer_Betrag_EW	15	num	Steuerbetrag in Eigenwährung (max. EW-Steuerbetrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2 mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Steuerbetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben Hinweis: Bei Rechnungen mit mehreren Steuersätzen ist hier der Gesamt-Steuerbetrag anzugeben.
29.	Skto_Betr_EW	15	num	Skontobetrag (bei Zahlungen) oder Space (max. EW-SKonto-Betrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Skontobetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben.

AUSFÜLLHINWEISE OP-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
30.	Steuersatznummer	3	num	001-998 = Steuerschlüssel numerisch 999 = Der Beleg hat 2-5 Steuersätze. Die Steueraufteilung ist in der Datei XXSEQISA zu übergeben.
31.	Steuer_Art	5	Alph	Space
32.	Steuer_Prozentsatz	6	Num	Space
33.	Entgelt_Betr	15	Num	Space
34.	Sz_skontof.	1	Alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	Alph	Space
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	Alph	Space
37.	Werksleistungs_KZ	1	Alph	Space
38.	Dreiecksgeschaef_KZ	1	Alph	Space
	Fremdwährung (FW)			
39.	Betrag_FW	15	Num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag ist 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Betrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag in EW zu übergeben.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	Num	Steuerbetrag in Fremdwährung oder Space (max. FW-Steuer-Betrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen Vorzeichen: Der Steuerbetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Steuerbetrag in EW zu übergeben.
41.	Skto_Betr_FW	15	num	Voraus-Skontobetrag FW sonst Space (max. FW-Skonto-Betrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Skontobetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Skontobetrag in EW zu übergeben.
42.	Währungsnummer	3	num	Space oder 000 = Eigenwährung, 001 - 998 = Fremdwährung
43.	Währungskurs	8	num	Entstehungskurs des Fremdwährungs-OP's Darstellung mit vorlaufenden Nullen und Komma. Es können bis max. 5 Vor- bzw. max. 7 Nachkommastellen angegeben werden.
44.	Währungseinheit	1	num	ab Belegdatum 1.1.1999(EURO) = Space sonst für alte Kurse (Multiplikation) Einheit 1 = 1:1, 2 = 1:100, 3 = 1:1000
45.	Währungs_Bezeichnung	3	alph	ISO-Kennzeichen

AUSFÜLLHINWEISE OP-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Ford/Verbindl.				
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	num)	0 = Sachkonto
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	num)	Space = Zuordnung gem. Stammsatz oder Sachkontonummer Ford/Verb (Nur bei Verschlüsselung > 10 Tageskonten)
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	num)	F/V,0-9 Zuordnung zu Ford./Verb.-Tabelle Space= Zuordnung gemäß Schlüssel F/V im Personenkonten-Stammsatz
Texte/Hinweise				
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	alph	Debit. = OP-Text, Kreditor = Fremdbelegnr.
50.	Zuordnung	20	alph	Text/ Nummer für indiv. Auswertungen
51.	Buchungstext	50	alph	Space
52.	Zusatztext_SZ	1	num	0 = nein, 1 = Zusatztext hinterlegt
MENGE/KORE				
53.	Menge	15	num	Space
54.	Mengen_KZ	3	alph	Space
55.	KST_KTR1_SA	1	num	Space
56.	KST_KTR1_Nr	8	num	Space
57.	KST_KTR2_SA	1	num	Space
58.	KST_KTR2_Nr	8	num	Space
59.	KST_KTR3_SA	1	num	Space
60.	KST_KTR3_Nr	8	num	Space
61.	KOA_KST_SA	1	num	Space
62.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
63.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
64.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
65.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
66.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space
Zahlungskondition				
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	num	Space oder 000 = sofort nettofällig Space oder 000 bei Sachkonten 001-998 Nr. gem. Zahlungskond-Tabelle 999 → und <u>individuelle Kondition</u> aus den nachstehenden Feldern! 999 → und die nachfolgenden Felder mit Space oder Null füllen - in diesem Fall wird die <u>Kondition</u> aus dem <u>Personenkonten-Stammsatz</u> übernommen

AUSFÜLLHINWEISE OP-VORTRÄGE

Die folgenden Felder nur bei indiv. Konditionen füllen, sonst = SPACE
Bei Sachkonten-OP's sind alle Skontifelder mit Space zu füllen.

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
68.	Skonto1_Tage	3	num	000 - 999 oder Space
69.	Skonto1_Proz	5	num	Skonto%1 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
70.	Skonto2_Tage	3	num	000-999 oder Space
71.	Skonto2_Proz	5	num	Skonto%2 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
72.	Netto_Faellig_Tage	4	num	0000-9999 oder Space
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	Num	JJMMTT oder Space
75.	Netto_Faellig_Datum	6	Num	JJMMTT oder Space
76.	Skontofaehig_Betr	15	num	<p>Betrag "skontofähig" in Eigen-/Fremdwährung</p> <p>Space = Rechnungsbetrag ist Sktf.Betrag (max. Sktf-Betrag ist in EW = 9.999.999.999,99+ in FW = 99.999.999.999,99+</p> <p>Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Der Skontofähige Betrag ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag zu übergeben.</p>
77.	Skonto1_Betrag	15	num	Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 1
78.	Skonto2_Betrag	15	num	<p>Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 2</p> <p>(max. Skontobetrag1+2 999.999.999,99+)</p> <p>Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Der Skonto1/ 2 -Betrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben.</p> <p>Hinweis: <u>Die Skontobeträge werden gemäß vorstehender Kondition vom Übernahmeprogramm automatisch ermittelt, wenn sie mit Space oder Null übergeben werden.</u></p>

AUSFÜLLHINWEISE OP-VORTRÄGE

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
für Off. Posten, Zahlung/Verrechnung				
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	num	Space (keinZahltermin) oder JJMMTT Zahltermin (evtl. vorgezogener) für Anweisung bei autom. Zahlung
80.	Verrechnungs_Beleg	11	num	Space (keine Verrechnung) oder Nummer des Beleges, der mit diesem Übergabesatz verrechnet werden soll
81.	Unter_Verr_Beleg	3	num	Null/Space
82.	OP_KZ_Status	1	alph	Space keine Sperre, G = gesperrt für Mah- nung B = gesperrt für Bankeinzug
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	alph	Status wird in OP übernommen, für Fach- anwendung oderSpace
84.	OP_Sperr_KZ	2	alph	Sperrkennzeichen oder Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre ab... Datum
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre bis... Da- tum
VERTRIEB/EINKAUF				
87.	Auftrag_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertun- gen
88.	Auftragsdatum	6	num	Space oder JJMMTT
89.	Lieferschein_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertun- gen
90.	Lieferdatum	6	num	Space oder JJMMTT
Mahnwesen				
91.	Mahnstufe	1	num	Space oder 0-9 Mahnstufe
92.	Datum letzte Mahnung	6	num	Space oder JJMMTT (muss gefüllt werden, wenn Mahnstufe 1-9)
93.	Betrag_EW_EURO	1	alph	Bis Jahr „N“ oder Space 2001 Die EW-Beträge werden nicht inEURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung". „J“ Alle EW-Beträge werden in EU- RO übergeben. Ab Jahr 2002 Feld wird nicht ausgewertet Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) über- geben.

2.1.6 Ausfüllhinweise statistische Vorauszahlungs-Rechnungen

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_RZ	2	Alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstiges
2.	Firmennummer	3	num	001-999
3.	Buch_Periode	6	num	JJJPP = wird als <i>Buchungsperiode</i> in den OP übernommen
4.	Erfassungsdatum	6	num	JJMMTT
5.	Stapelnummer	6	num	Erfassungs-Stapelnummer 000001-999999
6.	Lfd_Nr	5	num	00001- 99999 Je Stapel aufsteigend
7.	Transakt_Nr	5	num	Space /Null
8.	Buchungsart_KZ	3	alph	STA (Statistische Buchung)
9.	Buchungs_ID	3	alph	das Ident des Erfassers
10.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
11.	Konto_Nr	8	num	Personenkonto für OP-Anlage
12.	Gegenkonto_SA	1	num	Space
13.	Gegenkonto_NR	8	num	Space
14.	An_Firmennummer	3	num	Space
15.	Von_Filialnummer	4	num	Space
16.	An_Filialnummer	4	num	Space
17.	Belegnummer	11	num	00000000001 – 99999999999
18.	Unter_Beleg	3	num	Space
19.	Beleg_Datum	6	num	JJMMTT
20.	Valuta_Datum	6	num	JJMMTT oder Belegdatum
21.	BS_Bezeichnung	3	alph	VAR Voraus-Ausgangsrechnung VER Voraus-Eingangsrechnung
22.	BS_Nummer_KD	3	alph	Space
23.	BS_Bezeichnung_KD	3	alph	Space
24.	Herkunft	10	alph	Kurzbezeichnung der abgebenden Anwendung/ Programmfunktion
25.	Soll_Haben_SZ	1	num	1 = Soll Ausgangsrechnung 2 = Haben Eingangsrechnung
26.	Storno_SZ	1	alph	Space oder Null

AUSFÜLLHINWEISE STATISTISCHE VORAUSZAHLUNGS-RECHNUNGEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Eigenwährung (EW)				
27.	Betrag_EW	15	num	<p>OP-Betrag in Eigenwährung (max. EW-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen Es ist der Bruttobetrag (incl. MWST/ Skonto) zu übergeben. Vorzeichen: 1. Soll-Beträge (Soll_Haben_SZ = 1) sind positiv (+) zu übergeben. 2. Haben-Beträge (Soll_Haben_SZ = 2) sind negativ (-) zu übergeben.</p> <p>Betrag in EURO: In Deutschland und EWWU-Ländern Bis 2001 Werden die Eigenwährungsbeträge in EURO übergeben, so muss das Feld Betrag_EW_EURO auf J gesetzt werden. Ab 2002 Entfällt dieses Feld, da nur noch EURO als Eigenwährung übergeben werden darf In Dritt-Ländern Die Eigenwährungsbeträge dürfen nur in der Landeswährung übergeben werden.</p>
28.	Steuer_Betrag_EW	15	num	<p>Steuerbetrag in Eigenwährung (max. EW-Steuerbetrag 99.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2 mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Steuerbetrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben</p>
29.	Skto_Betr_EW	15	num	Space
30.	Steuersatznummer	3	num	001-998 = Steuerschlüssel numerisch
31.	Steuer_Art	5	alph	Space
32.	Steuer_Prozentsatz	6	num	Space
33.	Entgelt_Betr	15	num	Space
34.	Sz_skontof.	1	alph	Space
35.	UST_ID_Nummer	15	alph	Space
36.	UST_ID_Nummer_KD	15	alph	Space
37.	Werksleistungs_KZ	1	alph	Space
38.	Dreiecksgeschaefit_KZ	1	alph	Space

AUSFÜLLHINWEISE STATISTISCHE VORAUSZAHLUNGS-RECHNUNGEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Fremdwährung (FW)				
39.	Betrag_FW	15	num	Buchungsbetrag in Fremdwährung (max. FW-Betrag ist 9.999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Betrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag in EW zu übergeben.
40.	Steuer_Betrag_FW	15	num	Steuerbetrag in Fremdwährung oder Space (max. FW-Steuer-Betrag 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen Vorzeichen: Der Steuerbetrag in FW ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Steuerbetrag in EW zu übergeben.
41.	Skto_Betr_FW	15	num	Space
42.	Währungsnummer	3	num	Space oder 000 = Eigenwährung, 001 - 998 = Fremdwährung
43.	Währungskurs	8	num	Entstehungskurs des Fremdwährungs-OP's Darstellung mit vorlaufenden Nullen und Komma. Es können bis max. 5 Vor- bzw. max. 7 Nachkommastellen angegeben werden.
44.	Währungseinheit	1	num	ab Belegdatum 1.1.1999 (EURO) = Space sonst für alte Kurse (Multiplikation) Einheit 1 = 1:1, 2 = 1:100, 3 = 1:1000
45.	Währungs_BEZ	3	alph	ISO-Kennzeichen
Ford/Verbindl.				
46.	Sachkonto_F_V_SA	1	num)	Space
47.	Sachkonto_F_V_NR	8	num)	Space
48.	Ford_Verbindl_KZ	1	num)	Space

AUSFÜLLHINWEISE STATISTISCHE VORAUSZAHLUNGS-RECHNUNGEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Texte/Hinweise				
49.	Text_Fremdbeleg_Nr	25	alph	Debit. = OP-Text, Kreditor = Fremdbelegnr.
50.	Zuordnung	20	alph	Text/ Nummer für indiv. Auswertungen
51.	Buchungstext	50	alph	Space
52.	Zusatztext_SZ	1	num	0 = nein, 1 = Zusatztext hinterlegt
MENGE/KORE				
53.	Menge	15	num	Space
54.	Mengen_KZ	3	alph	Space
55.	KST_KTR1_SA	1	num	Space
56.	KST_KTR1_Nr	8	num	Space
57.	KST_KTR2_SA	1	num	Space
58.	KST_KTR2_Nr	8	num	Space
59.	KST_KTR3_SA	1	num	Space
60.	KST_KTR3_Nr	8	num	Space
61.	KOA_KST_SA	1	num	Space
62.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
63.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
64.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
65.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
66.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space
Zahlungskondition				
67.	Zahl_Kond_Nummer	3	num	Space oder 000 = sofort nettofällig 001-998 Nr. gem. Zahlungskond-Tabelle 999 → und <u>individuelle Kondition</u> aus den nachstehenden Feldern! 999 → und die nachfolgenden Felder mit Space oder Null füllen - in diesem Fall wird die <u>Kondition aus dem Personenkonten-</u> <u>Stammsatz</u> übernommen

Die folgenden Felder nur bei indiv. Konditionen füllen, sonst = SPACE

68.	Skonto1_Tage	3	num	000 - 999 oder Space
69.	Skonto1_Proz	5	num	Skonto%1 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
70.	Skonto2_Tage	3	num	000-999 oder Space
71.	Skonto2_Proz	5	num	Skonto%2 - Darstellung 2,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma oder Space
72.	Netto_Faellig_Tage	4	num	0000-9999 oder Space
73.	Skto1_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space
74.	Skto2_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space
75.	Netto_Faellig_Datum	6	num	JJMMTT oder Space

AUSFÜLLHINWEISE STATISTISCHE VORAUSZAHLUNGS-RECHNUNGEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
76.	Skontofaehig_Betr	15	num	<p>Betrag "skontofähig" in Eigen-/Fremdwährung</p> <p>Space = Rechnungsbetrag ist Sktf.Betrag (max. Sktf-Betrag ist in EW = 9.999.999.999,99+ in FW = 99.999.999.999,99+</p> <p>Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Der Skontofähige Betrag ist mit dem gleichen Vorzeichen wie der Buchungsbetrag zu übergeben.</p>
77.	Skonto1_Betrag	15	num	Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 1
78.	Skonto2_Betrag	15	num	<p>Skontobetrag in EW/FW bei Fälligkeit 2 (max. Skontobetrag1+2 999.999.999,99+)</p> <p>Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.</p> <p>Vorzeichen: Der Skonto1/ 2 -Betrag ist mit dem umgekehrten Vorzeichen des Buchungsbetrages zu übergeben.</p> <p>Hinweis: <u>Die Skontobeträge werden gemäß vorstehender Kondition vom Übernahmeprogramm automatisch ermittelt,</u> wenn sie mit Space oder Null übergeben werden.</p>
Für Off. Posten, Zahlung/Verrechnung				
79.	Stichtag_Zahlungsanw	6	num	<p>Space</p> <p>(keinZahltermin) oder</p> <p>JJMMTT Zahltermin (evtl. vorgezogener) für Anweisung bei autom. Zahlung</p>
80.	Verrechnungs_Beleg	11	num	<p>Space (keine Verrechnung) oder</p> <p>Nummer des Beleges, der mit diesem Übergabesatz verrechnet werden soll</p>
81.	Unter_Verr_Beleg	3	num	Null/Space
82.	OP_KZ_Status	1	alph	<p>Space keine Sperre,</p> <p>G = gesperrt für Mahnung</p> <p>B = gesperrt für Bankeinzug</p>
83.	OP_KZ_Status_Ext	1	alph	Status wird in OP übernommen, für Fachanwendung oderSpace
84.	OP_Sperr_KZ	2	alph	Sperrkennzeichen oder Space
85.	OP_Sperr_Dat_von	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre ab... Datum
86.	OP_Sperr_Dat_bis	6	num	Space oder JJMMTT OP-Sperre bis... Datum

AUSFÜLLHINWEISE STATISTISCHE VORAUSZAHLUNGS-RECHNUNGEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
VERTRIEB/EINKAUF				
87.	Auftrag_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen
88.	Auftragsdatum	6	num	Space oder JJMMTT
89.	Lieferschein_NR	15	alph	Space oder Nummer für indiv. Auswertungen
90.	Lieferdatum	6	num	Space oder JJMMTT
Mahnwesen				
91.	Mahnstufe	1	num	Space oder 0-9 Mahnstufe
92.	Datum letzte Mahnung	6	num	Space oder JJMMTT (muss gefüllt werden, wenn Mahnstufe 1-9)
93.	Betrag_EW_EURO	1	Alph	<p>Bis Jahr 2001 „N“ oder Space Die EW-Beträge werden nicht in EURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".</p> <p>„J“ <u>Alle EW-Beträge</u> werden in EURO übergeben.</p> <p>Ab Jahr 2002 Feld wird nicht ausgewertet Alle EW-Beträge werden immer in der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.</p>

2.2 Beschreibung XXSEQISA (Steueraufteilungen)

Sind für einen Beleg 2-5 verschiedene Steuersätze zu buchen, so ist die Steueraufteilung in dieser Date zu speichern. (*Hinweis: Die Übergabe von einem Steuersatz wird vom Programm toleriert.*) Für jeden Steuersatz sind die Schlüssel, Steuerschlüssel, skontofähig J/N sowie die Beträge für Steuer und (steuerliches) Entgelt anzugeben.

Voraussetzung:

In dem zeitgleich übergebenen Buchungssatz in der Datei (XXSEQINP) muss der **Umsatzsteuerschlüssel 999** sowie der **Gesamt-Steuerbetrag** angegeben werden. Die Verbindung zwischen der Belegdatei bzw. der OP-Datei und der Steueraufteilungs-Datei wird über die Konto- und die Beleg-Nummer hergestellt.

Zu den Beträgen...

- Vorzeichen
Die Steuerbeträge sind mit dem umgekehrtem Vorzeichen des Brutto-Buchungsbetrages bzw. entsprechend dem Vorzeichen des Entgeltbetrages zu übergeben.
- Landeswährung/EURO
Alle Steuer- und Entgeltbeträge sind in der Eigenwährung der Buchung abzustellen.
Werden Buchungen in EURO abgestellt, so sind alle Eigenwährungsbeträge der Steueraufteilung in EURO abzustellen.
- Wichtig bei Fremdwährungsbuchungen:
Bei Fremdwährungsbuchungen sind die Steuer- und die Entgeltbeträge in dem Steuer-Aufteilungssatz in Eigenwährung zu übergeben.

2.2.1 Satzbeschreibung XXSEQISA (Steueraufteilung)

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahl frei	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Buchungsperiode	w	N	6		D	5	6
4	Erfassungsdatum	m	N	6		D	11	6
5	Erfassungs(Stapel-)nummer	m	N	6		D	17	6
6	Laufende Nr	m	N	5		D	23	5
7	Transakt_Nr	w	N	5		D	28	5
8	Konto_SA	m	N	1		D	33	1
9	Konto_Nr	m	N	8		D	34	8
10	Belegnummer	m	N	11		D	42	11
11	Unter_Belegnummer	w	N	3		D	53	3
12	Belegdatum	m	N	6		D	56	6
13	Skontofähig_SZ_01	w	N	1		D	62	1
14	Skontofähig_SZ_02	w	N	1		D	63	1
15	Skontofähig_SZ_03	w	N	1		D	64	1
16	Skontofähig_SZ_04	w	N	1		D	65	1
17	Skontofähig_SZ_05	w	N	1		D	66	1
18	Steuersatz_Nr_01	m	N	3		D	67	3
19	Steuersatz_Nr_02	w	N	3		D	70	3
20	Steuersatz_Nr_03	w	N	3		D	73	3
21	Steuersatz_Nr_04	w	N	3		D	76	3
22	Steuersatz_Nr_05	w	N	3		D	79	3
23	Steuer_Betrag_01 Vorzeichen (trailing sign) + / -	m	N A	14 1	11,2	D	82	15
24	Steuer_Betrag_02 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	97	15
25	Steuer_Betrag_03 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	112	15
26	Steuer_Betrag_04 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	127	15
27	Steuer_Betrag_05 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	142	15

Satzbeschreibung XXSEQISA (Steueraufteilung)

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahl frei	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
28	Entgelt_Betrag_01 Vorzeichen (trailing sign) + / -	m	N A	14 1	11,2	D	157	15
29	Entgelt_Betrag_02 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	172	15
30	Entgelt_Betrag_03 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	187	15
31	Entgelt_Betrag_04 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	202	15
32	Entgelt_Betrag_05 Vorzeichen (trailing sign) + / -	w	N A	14 1	11,2	D	217	15
33	Steuerprozent_01	w	N	6	3,2	D	232	6
34	Steuerprozent_02	w	N	6	3,2	D	238	6
35	Steuerprozent_03	w	N	6	3,2	D	244	6
36	Steuerprozent_04	w	N	6	3,2	D	250	6
37	Steuerprozent_05	w	N	6	3,2	D	256	6
38	Applikation	z	A	2		D	262	2
39	Skontoauft_Nr_01	z	N	10		D	264	10
40	Skontoauft_Nr_02	z	N	10		D	274	10
41	Skontoauft_Nr_03	z	N	10		D	284	10
42	Skontoauft_Nr_04	z	N	10		D	294	10
43	Skontoauft_Nr_05	z	N	10		D	304	10
44	Skontoauft_Betrag_01 Vorzeichen (trailing sign) + / -	z	N A	14 1	11,2	D	314	15
45	Skontoauft_Betrag_02 Vorzeichen (trailing sign) + / -	z	N A	14 1	11,2	D	329	15
46	Skontoauft_Betrag_03 Vorzeichen (trailing sign) + / -	z	N A	14 1	11,2	D	344	15
47	Skontoauft_Betrag_04 Vorzeichen (trailing sign) + / -	z	N A	14 1	11,2	D	359	15
48	Skontoauft_Betrag_05 Vorzeichen (trailing sign) + / -	z	N A	14 1	11,2	D	374	15
							389	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

2.2.2 Ausfüllhinweise Steueraufteilung - Beleg

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Wie Buchung
2.	Firmennummer	3	num	wie Buchung
3.	Buch_Periode	6	num	wie Buchung
4.	Erfassungsdatum	6	num	wie Buchung
5.	Stapelnummer	6	num	wie Buchung
6.	Lfd_Nr	5	num	wie Buchung
7.	Transakt_Nr	5	num	wie Buchung
8.	Konto_SA	1	num	Kontobereich 0,1, 2 (wie Buchung)
9.	Konto_NR	8	num	00000001 - 99999999 (wie Buchung)
10.	Belegnummer	11	num	00000000001 - 99999999999 (wie Buchung)
11.	Unter_Beleg	3	num	Space (Unterbelegnummer)
12.	Belegdatum	6	num	JJMMTT (wie Buchung)
Steueraufteilung				
13.	Skontofaehig_SZ_01	1	num	1 = Entgelt1 ist skontofähig)
14.	Skontofaehig_SZ_02	1	num	1 = Entgelt2 ist skontofähig) oder
15.	Skontofaehig_SZ_03	1	num	1 = Entgelt3 ist skontofähig) Space/
16.	Skontofaehig_SZ_04	1	num	1 = Entgelt4 ist skontofähig) Null
17.	Skontofaehig_SZ_05	1	num	1 = Entgelt5 ist skontofähig)
18.	Steuersatz_Nr_01	3	num	001-998 Schlüssel des Steuersatzes
19.	Steuersatz_Nr_02	3	num	001-998 Schlüssel des Steuersatzes) oder
20.	Steuersatz_Nr_03	3	num	001-998 Schlüssel des Steuersatzes) Space/
21.	Steuersatz_Nr_04	3	num	001-998 Schlüssel des Steuersatzes) Null
22.	Steuersatz_Nr_05	3	num	001-998 Schlüssel des Steuersatzes)
Hinweis: Ein bzw. zwei Steuersätze <u>müssen</u> angegeben werden.				
23.	Steuer_Betrag_01	15	num	Steuerbetrag
24.	Steuer_Betrag_02	15	num	Steuerbetrag) oder
25.	Steuer_Betrag_03	15	num	Steuerbetrag) Space/
26.	Steuer_Betrag_04	15	num	Steuerbetrag) Null
27.	Steuer_Betrag_05	15	num	Steuerbetrag)

(max. Steuer-Betrag ist 999.999.999,99+)

Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen.

Vorzeichen:

Die Steuerbeträge sind mit dem **umgekehrtem** Vorzeichen des Buchungsbetrages bzw. entsprechend dem Vorzeichen des Entgeltbetrages zu übergeben.

Wichtig:

Auch bei Fremdwährungsbuchungen sind die Steuerbeträge in Eigenwährung zu übergeben.

AUSFÜLLHINWEISE STEUERAUFTEILUNG - BELEG

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
28.	Entgelt_Betrag_01	15	Num	steuerliches Entgelt
29.	Entgelt_Betrag_02	15	Num	steuerliches Entgelt) oder
30.	Entgelt_Betrag_03	15	Num	steuerliches Entgelt) Space/
31.	Entgelt_Betrag_04	15	Num	steuerliches Entgelt) Null
32.	Entgelt_Betrag_05	15	Num	steuerliches Entgelt) (max. Entgelt-Betrag ist 999.999.999,99+) Darstellung 11,2+ oder 11,2- mit vorlaufenden Nullen, Komma und nachlaufendem Vorzeichen. Vorzeichen: Der Entgeltbetrag ist mit dem umge- kehrtem Vorzeichen des Buchungs- betrages zu übergeben. Wichtig: Bei Fremdwährungsbuchungen sind die Entgeltbeträge in Eigenwährung zu übergeben. Hinweis: Entgelte sind die Bemessungsgrund- lage für die Steuerermittlung (der Nettobetrag). Sie haben das umge- kehrte Vorzeichen zum Brutto- Buchungsbetrag.
33.	Steuerprozent_01	6	Num	Steuerprozentsatz
34.	Steuerprozent_02	6	Num	Steuerprozentsatz) oder
35.	Steuerprozent_03	6	Num	Steuerprozentsatz) Space/
36.	Steuerprozent_04	6	Num	Steuerprozentsatz) Null
37.	Steuerprozent_05	6	Num	Steuerprozentsatz) Darstellung: 3,2 mit vorlaufenden Nullen und Komma
	Skontoaufteilung			interne Felder
38.	Applikation	2	Alph	Space
39.	Sktoauft_Nr_1	10	Num	Space
40.	Sktoauft_Nr_2	10	Num	Space
41.	Sktoauft_Nr_3	10	Num	Space
42.	Sktoauft_Nr_4	10	Num	Space
43.	Sktoauft_Nr_5	10	Num	Space
44.	Sktoauft_Betr_1	15	Num	Space
45.	Sktoauft_Betr_2	15	Num	Space
46.	Sktoauft_Betr_3	15	Num	Space
47.	Sktoauft_Betr_4	15	Num	Space
48.	Sktoauft_Betr_5	15	Num	Space

2.3 Beschreibung XXSEQINO (Notizen)

Mit dieser Datei können Notizen für Firmen, Personenkonten oder deren Belege übertragen werden. Z.Zt. sind Texte für normale Hinweise und speziell für die Mahnung / Zahlung vorgesehen.

2.3.1 Satzbeschreibung XXSEQINO - Notizen

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei	Alpha / Num	Länge	Dezimal Stellen	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Konto_SA	m	N	1		D	5	1
4	Konto_Nr	m	N	8		D	6	8
5	Belegnummer	w	N	11		D	14	11
6	Unter_Belegnummer	w	N	3		D	25	3
7	Ansprechpartner	w	A	20		D	28	20
8	Textart	m	A	1		D	48	1
9	Datenschutzklasse	w	N	3		D	49	3
10	Aenderungs_ID	w	A	3		D	52	3
11	Löschdatum	w	N	6		D	55	6
12	Lösch_KZ	w	A	2		D	61	2
13	Gültig_bis_Datum	w	N	6		D	63	6
14	Text	w	A	400		D	69	400
							469	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

Hinweis: wahlfreie(w) und zukünftige (z) Felder können mit Space belegt werden (auch numerische Felder)

2.3.2 Ausfüllhinweise XXSEQINO (Notizen)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB etc. – Die Notizen werden mit FB gespeichert.
2.	Firmennummer	3	num	001 - 999
3.	Konto_SA	1	num	0 = bei Firma oder Sachkonto, 1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Konto_NR	8	num	0 = Notiz für die Firma >0 = Notiz für dieses Konto/Beleg
5.	Belegnummer	11	num	bei Konteninfo = leer bei Beleginfo = Belegnummer des OP's
6.	Unter_Belegnummer	3	num	0 (Unterbelegnummer)
7.	Ansprechpartner	20	alph	Space
8.	Textart	1	alph	I = normale Firmen-, Konten-, Beleg-Info M = Belegtext für Mahnung Z = Belegtext für Zahlung

Satzverwaltung

9.	Datenschutzklasse	3	num	Für Prüfung bei Stammdatenverwaltung
10.	Aenderungs_ID	3	alph	wird pro Änderung verändert
11.	Loeschdatum	6	num	ab ...Datum kann gelöscht werden
12.	Loesch_KZ	2	alph	Löschhinweis - Schlüssel für Hinweistabelle
13.	Gültig_bis_Datum	6	num	JJMMTT bis ...Datum gültig
14.	Text	400	alph	beliebiger Text.

Bei *Text_Art* = Z (für Zahlungsverkehr) ist der Textblock in max. 7 Zeilen mit je 54 Stellen aufgeteilt. Dieser Text wird nur bei belegloser Ausgabe in die Datei DTAUS in 14 Erweiterungsteilen übergeben (Zusatzmodul).

3. Übergabe von Stammdaten

3.1 Verwalten von Personenkonten

Personenkontenstamm (XXSEQIPK)

Mit den Sätzen dieser Datei können Personenkontenstammdaten angelegt oder geändert werden. Die Anschriften der Personenkonten sind in der Datei XXSEQIKO abgestellt.

Beachten Sie bitte:

Dieser Satz beinhaltet nur die kontenspezifischen Schlüssel und Stammdaten. Die Anschrift und die Kommunikationsdaten müssen in die Datei Anschriften (XXSEQIKO) abgestellt werden.

ANLAGE:

- Jeder Satz muss bei einer Neuanlage komplett gefüllt übergeben werden, sonst werden gültige Standardwerte automatisch eingefügt. Die STANDARDWERTE sind in der nachstehenden Tabelle erläutert.

ÄNDERUNG:

- Alpha-Felder
Damit auch das Löschen einzelner Feldinhalte möglich ist, können Felder mit SPACE übergeben werden, das Feld in der Stammdatei wird gelöscht. Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.
- Numerische Felder:
Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" oder das gesamte Feld mit Space übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.

3.1.1 Satzbeschreibung XXSEQIPK Personenkonten

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Konto_SA	m	N	1		D	5	1
4	Konto_Nr	m	N	8		D	6	8
5	Matchcode	m	A	15		D	14	15
6	Datenschutzklasse	w	N	3	0	D	29	3
7	Änderungs_ID	w	A	3	Space	D	32	3
8	Gültig_ab_Datum	w	N	6	0	D	35	6
9	Gültig_bis_Datum	w	N	6	0	D	41	6
10	Datum_letzte_Buchung	w	N	6	0	D	47	6
11	Löschdatum	w	N	6	0	D	53	6
12	Lösch_Toleranz_Tage	w	N	3	0	D	59	3
13	Lösch_Kennzeichen	w	A	2	Space	D	62	2
14	Buchungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	64	6
15	Buchungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	70	6
16	Buchungs_Sperr_Kennzeichen	w	A	2	Space	D	76	2
17	Mahnungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	78	6
18	Mahnungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	84	6
19	Mahnungs_Sperr_Kennzeichen	w	A	2	Space	D	90	2
20	Zahlungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	92	6
21	Zahlungs_Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	98	6
22	Zahlungs_Sperr_Kennzeichen	w	A	2	Space	D	104	2
23	Anschriftenverb_Art	m	N	1	1	D	106	1
24	Kontenart	w	N	1	1	D	107	1
25	Unter_OP_SZ	w	N	1	1	D	108	1
26	OP_Verwaltungssätze_Kontoauszug	w	N	1	0	D	109	1
27	Ford_Verbindl_SZ	w	N	1	0	D	110	1
28	Sachkonto_Ford_Verbindl_SA	w	N	1	0	D	111	1
29	Sachkonto_Ford_Verbindl_NR	w	N	8	0	D	112	8
30	Steuersatznummer	w	N	3	0	D	120	3
31	Zahlungs_Konditions_Nummer	w	N	3	0	D	123	3
32	Korrespondierendes_Konto_SA	w	N	1	0	D	126	1
33	Korrespondierendes_Konto_NR	w	N	8	0	D	127	8
34	Zentralzahler_Konto_SA	w	N	1	0	D	135	1

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

SATZBESCHREIBUNG XXSEQIPK PERSONENKONTEN

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
35	Zentralzahler_Konto_NR	w	N	8	0	D	136	8
36	Kontonummer_Extern	w	A	15	Space	D	144	15
37	Konzern_Konto_SA	z	N	1	0	D	159	1
38	Konzern_Konto_NR	z	N	8	0	D	160	8
39	neue_Konto_SA	z	N	1	0	D	168	1
40	neue_Konto_NR	z	N	8	0	D	169	8
41	alte_Konto_SA	z	N	1	0	D	177	1
42	alte_Konto_NR	z	N	8	0	D	178	8
43	Vertrieb_Einkauf_Nummer	w	A	15	Space	D	186	15
44	Profitcenter_SA	z	N	1	0	D	201	1
45	Profitcenter_NR	z	N	8	0	D	202	8
46	Stammfiliale	w	N	4	0	D	210	4
47	Kunden_Lieferanten_Gruppe	w	N	4	0	D	214	4
48	Branchen_Sz	w	N	4	0	D	218	4
49	Verkauf_Einkauf_Sz	w	N	4	0	D	222	4
50	Verkaufsbezirk_KZ	w	A	5	Space	D	226	5
51	Sortierbegriff1	w	A	5	Space	D	231	5
52	Sortierbegriff2	z	N	5	Space	D	236	5
53	Sortierbegriff3	z	A	10	Space	D	241	10
54	Sortierbegriff4	z	A	15	Space	D	251	15
55	Sachkonto_SA	w	N	1	0	D	266	1
56	Sachkonto_NR	w	N	8	0	D	267	8
57	Sachkonto_Ford_Verb_VZ_SA	w	N	1	0	D	275	1
58	Sachkonto_Ford_Verb_VZ_NR	w	N	8	0	D	276	8
59	Freistellung-SZ	w	N	1	0	D	284	1
60	Steuernummer	w	A	25	Space	D	285	25
61	Factoringnummer	w	A	20	Space	D	310	20
62	Factoring-SZ	w	N	1	0	D	330	1
							331	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

3.1.2 Ausfüllhinweise XXSEQIPK (Personenkostenstammdaten)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstige
2.	Firmennummer	3	num	001-999
3.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Konto_NR	8	num	Konto das angelegt/ geändert werden soll
5.	Matchcode	15	alph	Matchcode/Anschriftenschlüssel Wichtig! (siehe Abhängigkeit Feld <i>Anschriftsverb_Art</i>)
Satzverwaltung				
6.	Datenschutzklasse	3	num	für Prüfung bei Stammdatenverwaltung
7.	Aenderungs_ID	3	alph	wird pro Änderung verändert
8.	Gültig_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gültig
9.	Gültig_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gültig
10.	Ltz_Buchung	6	num	JJMMTT Datum letzte Buchung
11.	Loeschdat_von	6	num	ab ...Datum+Toleranztage kann gelöscht werden
12.	Loesch_Tol_Tg	3	num	000-999 Toleranztage fürs Löschen
13.	Loesch_KZ	2	alph	Löschhinweis - Schlüssel für Hinweistabelle
14.	Buchen_Sperrdat_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gilt Sperre
15.	Buchen_Sperrdat_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gilt Sperre
16.	Buchen_Sperr_KZ	2	alph	Sperrvermerk - Schlüssel für Hinweistabelle
17.	Mahn_Sperrdat_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gilt Sperre
18.	Mahn_Sperrdat_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gilt Sperre
19.	Mahn_Sperr_KZ	2	alph	Sperrvermerk - Schlüssel für Hinweistabelle
20.	Zahl_Sperrdat_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gilt Sperre
21.	Zahl_Sperrdat_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gilt Sperre
22.	Zahl_Sperr_KZ	2	alph	Sperrvermerk - Schlüssel für Hinweistabelle
SCHLÜSSEL				
23.	Anschriftsverb_Art	1	num	0 Die Anschrift wird firmen-/ und kontenbereich-übergreifend gespeichert. Der Matchcode im Personenkonto ist gleich dem Anschrift-Zugriffsschlüssel. Wichtig! Da der Matchcode der Zugriffsschlüssel für die Anschriftendatei ist, muss der Matchcode eindeutig vergeben werden. 1 Die Anschrift wird kontenbezogen gespeichert. D.h. der Zugriffs-Schlüssel für die Datei ANSCHRIFT erfolgt über die Felder -Firmennummer - Kontonummer - <i>Perskto_SA</i> - <i>Perskto_NR</i> Wichtig! Da der Matchcode nicht der Zugriffsschlüssel für die Anschriften datei ist, kann er frei vergeben werden.

AUSFÜLLHINWEISE PERSONENKONTEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
24.	Kontenart	1	Num	0 = normales Konto ohne Offene Posten 1 = normales Konto mit Offenen Posten (Standard) 2 = Diverse Konto mit Offenen Posten 3 = Einmalkunde/-lieferant mit OP
25.	Unter_OP	1	Num	0 = Space
26.	OP_Verw_Konto	1	Num	0 = Space

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

27.	Ford_Verbindl_SZ	1	Num	0 - 9 entspr. Kto. aus Tageskonten-Tabelle
28.	Sachkonto_F_V_SA	1	Num	0 = Forderungs-/Verbindlichkeits-Konto-Satzart
29.	Sachkonto_F_V_NR	8	Num	Forderungs-/Verbindlichkeits-Konto-Nummer
30.	Steuersatznummer	3	Num	000-998 üblicher Steuersatz des Deb/Kred als Voreinstellung beim Buchen
31.	Zahl_kond_Nummer	3	Num	000 - 998 gem. unserer Zahlungskonditionstabelle gültige ZK 999 = individuelle Zahlungskondition

VERBUNDENE KONTEN

32.	Korrespond_Kto_SA	1	Num	0 = nein, 1 = Debitor, 2 = Kreditor
33.	Korrespond_Kto_NR	8	Num	0 oder bei "gemischten Konten" mit der Kontonummer des (DEB/KRE) füllen
34.	Zentralzahl_Kto_SA	1	Num	0 = nein, 1 = Debitor, 2 = Kreditor
35.	Zentralzahl_Kto_NR	8	Num	0 oder bei Zentralzahlern die "Kontonr" der Zentrale (bei allen Konten die zu der Zentrale gehören, sowie bei der Zentrale selbst) füllen.
36.	Kontonummer_Extern	15	Alph	Kontonr beim Kunden/Lieferanten (für autom. Zahlung)
37.	Konzern_Kto_SA	1	Num	Space
38.	Konzern_Kto_NR	8	Num	Space
39.	neue_Kto_SA	1	Num	Space
40.	neue_Kto_NR	8	Num	Space
41.	alte_Kto_SA	1	Num	Space
42.	alte_Kto_NR	8	Num	Space

AUSFÜLLHINWEISE PERSONENKONTEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Vertrieb/Einkauf				
43.	Vertrieb_Eink_Nr	15	Alph	Nummer für Vertrieb/Einkauf
44.	Profitcenter_SA	1	Num	0 = kein, sonst = 1 für Profitcenter
45.	Profitcenter_NR	8	Num	0 = kein Profitcenter, sonst KST-Nummer
46.	Stammfiliale	4	Num	0 = ohne, 0001 - 9999 Betrieb/Filiale
47.	Kdn_Lief_Gruppe	4	Num	0 = ohne, 0001 - 9999
48.	Branchen_SZ	4	Num	0 = ohne, 0001 - 9999
49.	Verk_Eink_SZ	4	Num	0 = ohne, 0001 - 9999
50.	Verkaufsbezirk_KZ	5	Alph	Freies Kennzeichen für Ver-/Einkauf
51.	A-Sortierbegriff1	5	Alph	Freier Schlüsselbegriff
52.	N-Sortierbegriff2	5	Num	Freier Schlüsselbegriff
53.	A-Sortierbegriff3	10	Alph	Freier Schlüsselbegriff
54.	A-Sortierbegriff4	15	Alph	Freier Schlüsselbegriff
55.	Sachkonto_Sa	1	Num	Space oder Null
56.	Sachkonto_Nummer	8	Num	Space oder Sachkontonummer (Zur Voreinstellung des Gegenkontos beim Buchen)
57.	Sachkonto_F_V_VZ_SA	1	Num	0 = Forderungs-/Verbindlichkeits-Konto-Satzart für Vorauszahlungen
58.	Sachkonto_F_V_VZ_NR	8	Num	Forderungs-/Verbindlichkeits-Konto-Nummer für Vorauszahlungen
59.	Freistellung_SZ	1	Num	für Freistellungsauftrag 0 = nicht vorhanden 1 = vorhanden
60.	Steuernummer	25	Alph	Steuernummer
61.	Factoringnummer	20	Alph	Space oder Kundennummer bei der Factoring-Bank
62.	Factoring-SZ	1	Num	0 = nein 1 = Konto ist für Factoring vorgesehen

3.2 Verwalten von Anschriften

Anschriftenstamm (XXSEQIKO)

Mit den Sätzen dieser Datei können Anschriften angelegt oder geändert werden. Es können Anschriften für ein Personenkonto, für mehrere Personenkonten eine Anschrift (konten-/ firmenübergreifend) sowie eine Anschrift für einen Beleg übergeben werden. Seit dem Release 2.65 können auch abweichende Mahn- und Zahlanschriften verwaltet werden, dies wird über die neue SZ-abweichende-Anschrift gesteuert.

Beachten Sie bitte:

Dieser Satz beinhaltet nur die Anschriften und Kommunikationsdaten von Personenkonten. Die kontenspezifischen Schlüssel müssen in die Datei Personenkonten (XXSEQIPK) abgestellt werden.

ANLAGE:

- Jeder Satz muss bei einer Neuanlage komplett gefüllt übergeben werden, sonst werden gültige Standardwerte automatisch eingefügt. Die STANDARDWERTE sind in der nachstehenden Tabelle erläutert.

ÄNDERUNG:

- Alpha-Felder
Damit auch das Löschen einzelner Feldinhalte möglich ist, können Felder mit SPACE übergeben werden, das Feld in der Stammdatei wird gelöscht. Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.
- Numerische Felder
Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" oder das gesamte Feld mit Space übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.

3.2.1 Satzbeschreibung XXSEQIKO Anschriften

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Konto_SA	m	N	1		D	5	1
4	Konto_Nr	m	N	8		D	6	8
5	Belegnummer	w	N	11	0	D	14	11
6	Matchcode	w	A	15	Space	D	25	15
7	Datenschutzklasse	w	N	3	0	D	40	3
8	Änderungs_ID	w	A	3	Space	D	43	3
9	Format_Kennzeichen	z	A	3	Space	D	46	3
10	Anrede_Kennzeichen	z	A	4	Space	D	49	4
11	Name_1	m	A	40	Space	D	53	40
12	Name_2	w	A	40	Space	D	93	40
13	Abteilung_Empfänger	w	A	40	Space	D	133	40
14	PLZ_Postfach	w	A	10	Space	D	173	10
15	Postfach	w	A	10	Space	D	183	10
16	Strasse	w	A	40	Space	D	193	40
17	Postleitzahl	w	A	10	Space	D	233	10
18	Ort_1	w	A	40	Space	D	243	40
19	Ort_2	w	A	40	Space	D	283	40
20	Zustell_Postamt	w	A	40	Space	D	323	40
21	Staaten_Kennzeichen	w	A	3	Space	D	363	3
22	Länder_Kennzeichen	w	A	3	Space	D	366	3
23	Sprachenschlüssel	w	N	2	Space	D	369	2
24	Währungsnummer	w	N	3	0	D	371	3
25	Kurzanschrift	w	A	20	Space	D	374	20
26	Brief_Anrede	z	A	50	Space	D	394	50
27	Telefonnummer_2	w	A	20	Space	D	444	20
28	Telefonnummer_1	w	A	20	Space	D	464	20
28a	Telexnummer	W	A	20	Space	D	484	20
29	Telefaxnummer	w	A	20	Space	D	504	20
30	Teletexnummer	w	A	20	Space	D	524	20
31	BTX_Nummer	w	A	20	Space	D	544	20
32	Mail_Box_Nummer	w	A	20	Space	D	564	20

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

Hinweis: wahlfreie(w) und zukünftige (z) Felder können mit Space belegt werden (auch numerische Felder)

SATZBESCHREIBUNG XXSESIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

33	Umsatzsteuer_ID_Land_KZ	w	A	2	Space	D	584	2
34	Umsatzsteuer_ID_Nummer	w	A	13	Space	D	586	13
35	Werksleistung	w	A	1	Space	D	599	1
36	Dreiecksgeschäft_KZ	w	A	1	Space	D	600	1
37	BBN_BBS_Nummer	w	N	13	0	D	601	13
38	Kreditlimit	w	N	11	0	D	614	11
39	Versicherungslimit	w	N	11	0	D	625	11
40	Konzernlimit	z	N	11	0	D	636	11
41	Wechselobligo	w	N	11	0	D	647	11
42	Versicherungs_Gesellschaft	z	A	10	Space	D	658	10
43	Vertragsart	z	A	10	Space	D	668	10
44	Vertragsnummer	w	A	25	Space	D	678	25
45	Mahngruppe	w	N	2	1	D	703	2
46	Mahnung_Fax_Sz	w	N	1	1	D	705	1
47	Mahnungsart	w	N	1	0	D	706	1
48	FinanzdispoGruppe	z	N	2	0	D	707	2
49	Mahn_Info1	z	A	2	Space	D	709	2
50	Mahn_Info2	z	A	2	Space	D	711	2
51	Zinsart	z	N	1	0	D	713	1
52	Zinsgruppe	z	N	2	0	D	714	2
53	Letztes_Zinsdatum	z	N	6	0	D	716	6
54	Nächstes_Zinsdatum	z	N	6	0	D	722	6
55	Zahlungs_Schlüsselziffer	w	N	2	0	D	728	2
56	Abw_Bank_Personenkonto_Satzart	z	N	1	0	D	730	1
57	Abw_Bank_Personenkonto_Nummer	z	N	8	0	D	731	8
58	Abw_Bank_Kontoinhaber	w	A	40	Space	D	739	40
59	Zahlung_Vorg_Bank	z	N	3	0	D	779	3
60	Zahlgruppe	w	N	2	0	D	782	2
61	Bundesbank_Melde_Sz	z	N	2	0	D	784	2
62	PBC_ESR_Nr_CH	z	A	10	Space	D	786	10
63	Bank1_Land	w	N	3	0	D	796	3
64	Bank1_Leitzahl	w	A	15	0	D	799	15
65	Bank1_Bankkonto_Nummer	w	A	25	0	D	814	25
66	Bank1_Bezeichnung	w	A	40	Space	D	839	40
67	Bank2_Land	z	N	3	0	D	879	3
68	Bank2_Leitzahl	z	A	15	0	D	882	15
69	Bank2_Bankkonto_Nummer	z	A	25	0	D	897	25
70	Bank2_Bezeichnung	z	A	40	Space	D	922	40

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

SATZBESCHREIBUNG XXSEFIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
71	Bank3_Land	w	N	3	0	D	962	3
72	Bank3_Typ	w	A	10	Space	D	965	10
73	Bank3_Leitzahl	w	A	15	0	D	975	15
74	Bank3_Bankkonto_Nummer	w	A	25	0	D	990	25
75	Bank3_Name1	w	A	40	Space	D	1.015	40
76	Bank3_Name2	w	A	40	Space	D	1.055	40
77	Bank3_Strasse	w	A	40	Space	D	1.095	40
78	Bank3_Ort	w	A	40	Space	D	1.135	40
79	Zahl_Info1	z	A	2	Space	D	1.175	2
80	Zahl_Info2	z	A	2	Space	D	1.177	2
81	AZV_Land	w	A	3	Space	D	1.179	3
82	AZV_Zahlungsart	w	N	2	0	D	1.182	2
83	AZV_Weisungsschlüssel	w	N	2	0	D	1.184	2
84	AZV_Kostenverrechnung	w	N	2	0	D	1.186	2
85	AZV_Dienstleistung	w	N	3	0	D	1.188	3
86	Betrag_EW_EURO	w	A	1	SPACE	D	1.191	1
87	IBAN_Nummer	w	A	35	SPACE	D	1.192	35
88	Vers_Anteil	w	N	2	0	D	1.227	2
89	Limits_bis_Datum	w	N	6	0	D	1.229	6
90	Email	w	A	40	Space	D	1.235	40
91	Sz_Refefax	w	N	1	0	D	1.275	1
92	Homepage	w	A	50	Space	D	1.276	50
93	Sz_abw_Ansch	w	N	1	0	D	1.326	1
							1.327	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

3.2.2 Ausfüllhinweise XXSEQIKO (Anschriftenstammdaten)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstige

Alternative 1) Anschrift für ein Konto (Normalfall)

2.	Firma	3	num	001-999 Firmennummer
3.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Konto_NR	8	num	00000001 - 99999999
5.	Beleg_NR	11	num	00000000000
				Hinweis: Null bei konten- bzw. firmenübergreifender Anschrift und bei Anschrift für normales Konto.
6.	Anschriften_Schl	15	alph	Space

oder

Alternative 2) Anschrift für einen OP-Beleg bzw. Anschrift für ein Diverse-Konto (eine Anschrift für einen OP - die Kontonummer ist die eines DIVERSE-Kontos. Über die Belegnummer erfolgt die Zuordnung zum Beleg).

2.	Firma	3	num	001-999 Firmennummer
3.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Konto_NR	8	num	00000001 - 99999999
5.	Beleg_NR	11	num	00000000001 - 99999999999
				Hinweis: Nur bei DIVERSE-Konto – die Belegnr des Offenen Postens sonst Null.
6.	Anschriften_Schl	15	alph	Space

oder

Alternative 3) nur füllen bei einer Anschrift für mehrere Konten (= konten-/ firmenübergreifend)

2.	Firma	3	num	001-999 Firmennummer
3.	Konto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Konto_NR	8	num	00000001 - 99999999
5.	Beleg_NR	11	num	00000000000
6.	Anschriften_Schl	15	alph	Anschriftenschlüssel bei übergreifenden Anschriften. Der Begriff muss eindeutig sein und ist gleichzeitig MC. WICHTIG!!! Der gleiche Text muss im Feld MATCHCODE im Personenkonten-Stammsatz stehen.

SATZBESCHREIBUNG XXSESIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
7.	Datenschutzklasse	3	num	für Prüfung bei Stammdatenverwaltung
8.	Aenderungs_ID	3	alph	wird pro Änderung verändert
ANSCHRIFT				
9.	Format_KZ	3	alph	Kennzeichen für Format der Anschrift
10.	Anrede_KZ	4	alph	Anredeschlüssel
11.	Name_1	40	alph	Name 1
12.	Name_2	40	alph	Name 2
13.	Abteilung_Empfaeng	40	alph	Abteilung/Empfänger etc.
14.	PLZ_Postfach	10	alph	PLZ für Postfach
15.	Postfach	10	alph	Postfachnummer
16.	Strasse	40	alph	Straße
17.	Postleitzahl	10	alph	Postleitzahl, (bei Ausländern z.B. A-4711)
18.	Ort_1	40	alph	Ortsbezeichnung 1
19.	Ort_2	40	alph	Ortsbezeichnung 2
20.	Zust_Postamt	40	alph	Ortsbezeichnung Zustellpostamt
21.	Staaten_KZ	3	alph	Länderkennz. im Firmenstamm = Inland
22.	Laender_KZ	3	alph	Kennzeichen für Region
23.	Sprachen_SZ	2	num	00 - 99 für Fremdsprache
24.	Waehrungsnummer	3	num	000 = Eigenwährung, 001 - 999 Fremdwährung
25.	Kurzanschrift	20	alph	z.B. 10 Stellen Name1, 1 leer, 9 Stellen Ort1
26.	Brief_Anrede	50	alph	Briefanrede
KOMMUNIKATION				
27.	Telefonnummer2	20	alph)
28.	Telefonnummer1	20	alph)
28	Telexnummer	20	alph) <i>Kommunikationsnummern</i>
a				
29.	Telefaxnummer	20	alph)
30.	Teletexnummer	20	alph)
31.	BTX_Nummer	20	alph)
32.	Mail_Box_Nummer	20	alph)
33.	USt_ID_Land_KD	2	alph	Länderkz EU-Nummer für Voreinstellung aus Tabelle
34.	Ust_ID_Nummer_KD	13	alph	EU- Ust-ID-Nummer
35.	Werksleistung	1	alph	Space
36.	Dreiecksgeschaeft_KZ	1	alph	Space
37.	BBN_BBS_Nummer	13	num	europäische Firmennummer

SATZBESCHREIBUNG XXSESIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
KREDITLIMIT - Debitor				
38.	Kreditlimit	11	num	voller Betrag mit vorlaufenden Nullen
39.	Versicherungslimit	11	num	voller Betrag mit vorlaufenden Nullen
40.	Konzernlimit	11	num	voller Betrag mit vorlaufenden Nullen
41.	Wechselobligo	11	num	voller Betrag mit vorlaufenden Nullen
42.	Vers_Gesellschaft	10	alph	Kurzbezeichnung
43.	Vertragsart	10	alph	Kurzbezeichnung
44.	Vertrags_Nr	25	alph	Kreditversicherungsnummer
MAHNUNG				
45.	Mahngruppe	2	num	00 = ohne, 1 - 99 = Kundengruppe für Mahnung
46.	Mahnung_FAX_SZ	1	num	0 = ohne, 1 = Druck, 2 = FAX, 3 = Druck + FAX
47.	Mahnung_Art	1	num	Space
Finanzplan				
48.	Finanzdispogrp	2	num	Space
Mahninfo an...				
49.	Mahn_Info1	2	alph	Space
50.	Mahn_Info2	2	alph	Space
VERZINSUNG				
51.	Zinsart	1	num	Space
52.	Zinsgruppe	2	num	Space
53.	Lzt_Zinsdatum	6	num	Space
54.	Naechst_Zinsdatum	6	num	Space
ZAHLUNGSVERKEHR				
55.	Zahlungs_SZ	2	num	DEBITOR 00 = ohne Zahlungsverkehr 01 = mit Lastschrift 02 = mit Bankeinzug KREDITOR 00 = ohne Zahlungsverkehr 01 = mit Scheck 03 = mit Überweisung 04 = wahlw. Überw./Scheck 07 = Auslandszahlungsverkehr
56.	Abw_Bnk_Perskto_SA	1	Num	0 = nein, 1 = ja
57.	Abw_Bnk_Perskto_NR	8	Num	Space
58.	Abw_Bnk_Ktoinh	40	Alph	Space
59.	Zahlung_Vorg_Bank	3	Num	Space
60.	Zahlgruppe	2	Num	Schlüssel für Zahlgruppe
61.	Bundesbank_Meld_SZ	2	Num	0-99 Art der Meldung
62.	PBC_ESR_Nr_CH	10	Alph	Space

SATZBESCHREIBUNG XXSESIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
Bankverbindung 1 für inländische Bankverbindungen (IZV)				
63.	Bank1_Land	3	Num	Land-Nr. des Bankinstituts (004 = Deutschland)
64.	Bank1_Leitzahl	15	Alph	Wichtig! Für eine deutsche Bankverbindung ist die Bankleitzahl 8-stellig numerisch, die Bank-Kto-Nr. 11-stellig numerisch mit vorlaufenden Nullen linksbündig abzustellen. Zum Beispiel: BLZ 460 700 90 Deutsche Bank Siegen Ktonr. 12345678 Die Felder BLZ und Bankkto-Nr sind wie folgt zu füllen, wobei S = Space bedeutet: BLZ = 46070090SSSSSSS KtoNr = 00012345678SSSSSSSSSSSSSS
65.	Bank1_Bankkonto_Nr	25	Alph)
66.	Bank1_Bezeichnung	40	Alph)
Bank 2 (zukünftiger Release)				
67.	Bank2_Land	3	Num	Land-Nr. des Bankinstituts
68.	Bank2_Leitzahl	15	Alph)BANK-Verbindung
69.	Bank2_Bankkonto_Nr	25	Alph)
70.	Bank2_Bezeichnung	40	Alph)
Bankverbindung für Auslandszahlverkehr (AZV)				
71.	Bank3_Land	3	num	Land-Nr. des Bankinstituts
72.	Bank3_Typ	10	alph	Typ des Bankinstituts
73.	Bank3_Leitzahl	15	alph) BANK-Verbindung
74.	Bank3_Bankkonto_Nummer	25	alph) Bankkonto
75.	Bank3_Name1	40	alph	Bank-Anschrift ausländ. Bankverberbindung (bei SWIFT max 35ST)
76.	Bank3_Name2	40	alph)
77.	Bank3_Strasse	40	alph)
78.	Bank3_Ort	40	alph)
Zahlungsinfo an ...				
79.	Zahl_Info1	2	alph	Space
80.	Zahl_Info2	2	alph	Space

SATZBESCHREIBUNG XXSEQIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
AUSLANDS-ZAHLUNGSVERKEHR (Deutschland)				
81.	AZV_Land	3	Alph	Länderkennziffer der Bank
82.	AZV-Zahlungsart	2	Num	00 = Standardübermittlung 10 = Telexzahlung oder SWIFT-Eilig 13 = EU-Standardüberweisung 15 = Grenzüberschreitende Überweisung 20 = Scheckziehung -Versandform freigestellt 21 = Scheckziehung -Versand per Einschreiben 22 = Scheckziehung -Versand per Eilboten 23 = Scheckziehung -Versand per Einschreiben + Eilboten 30 = Scheckziehung an Auftraggeber 31 = Scheckziehung an Auftraggeber, Einschreiben 32 = Scheckziehung an Auftraggeber, Eilboten 33 = Scheckziehung an Auftraggeber, Einschreiben + Eilboten
	AZV-Weisungsschlüssel	2	num	00 = ohne Weisung 01 = Zahlung nur an Begünstigten 02 = Zahlung nur mit Scheck 04 = Zahlung nur nach Identifikation 06 = Telefonavis an Bank des Begünstigten 07 = Teleavis an Bank des Begünstigten 09 = Telefonavis an Begünstigten 10 = Teleavis an Begünstigten 11 = Deckung z.B. Devisen o. WP-Gesch. 12 = Konzerninterne Zahlung
83.	AZV-Kostenverrechnung	2	num	0 = Transfergebühren → Auftraggeber Fremdgebühren → Begünstigter 1 = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber 2 = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter
84.	AZV-Dienstleistung	3	num	0 = Ausgabe Meldedatensatz U für Warenverkehr oder Schlüssel gemäß Dienstleistungsverzeichnis Ausgabe Meldedatensatz W f. Dienstleistungen

SATZBESCHREIBUNG XXSEQIKO (ANSCHRIFTENSTAMMDATEN)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
86	Betrag_EW_EURO	1	alph	<p>Bis „N“ oder Space Jahr Die Limit-Beträge werden nicht 2001 inEURO übergeben, sie sind "alte Landeswährung".</p> <p>„J“ <u>Alle Limit-Beträge</u> werden in EURO übergeben.</p> <p>Ab Feld wird nicht ausgewertet Jahr Die Limit-Beträge werden immer in 2002 der Landeswährung (EURO oder Dritt-Landswährung) übergeben.</p>
87	IBAN_NUMMER	35	alph	Internationale Banknummer
88	Versich.-Anteil	2	num	%Satz Versicherungsanteil
89	Limits_bis_Datum	8	num	Limits sind gültig bis
90	Email	40	alph	Email
91	Sz-Refefax	1	num	0 oder 1 = Referenzschreiben per Brief 2 = Referenzschreiben per Fax 3 = Referenzschreiben Brief + Fax
92	Homepage	50	alph	Space oder Homepage
93	Sz-Abw-Ansch	1	num	0 = nein 1 = abweichende Mahnanschrift 2 = abweichende Zahlanschrift

3.3 Verwalten von UST-ID-Nummern

Diese Datei wird erst zukünftig ausgewertet.

EU-Umsatzsteuer-Identnummern (XXSEQIUS)

Mit den Sätzen dieser Schnittstellen-Datei können USt-ID-Nummern angelegt, geändert oder gelöscht werden.



HINWEIS!

Das ist nur dann erforderlich, wenn ein Kunde mehrere Nummern hat, sonst wird die Nummer bei den Personenkonto-Anschriffsdaten mit übergeben.

Beachten Sie bitte:

ANLAGE:

- Jeder Satz muss bei einer Neuanlage komplett gefüllt übergeben werden, sonst werden gültige Standardwerte automatisch eingefügt. Die STANDARDWERTE sind in der nachstehenden Tabelle erläutert.

ÄNDERUNG:

- Alpha-Felder
Damit auch das Löschen einzelner Feldinhalte möglich ist, können Felder mit SPACE übergeben werden, das Feld in der Stammdatei wird gelöscht. Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.
- Numerische Felder
Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" oder das gesamte Feld mit Space übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.

3.3.1 Satzbeschreibung XXSEQUIUS (UST-ID-Nummern)

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	z	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	z	N	3		D	2	3
3	Konto_SA	z	N	1		D	5	1
4	Konto_Nr	z	N	8		D	6	8
5	Umsatzsteuer_ID_Land	z	A	2		D	14	2
6	Umsatzsteuer_ID_Nummer	z	A	13		D	16	13
7	Datenschutzklasse	z	N	3	0	D	29	3
8	Änderungs_ID	z	A	3	Space	D	32	3
9	Gültig_ab_Datum	z	N	6	0	D	35	6
10	Gültig_bis_Datum	z	N	6	0	D	41	6
11	Werksleistungs_KZ	z	A	1	Space	D	47	1
							48	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

Hinweis: wahlfreie(w) und zukünftige (z) Felder können mit Space belegt werden (auch numerische Felder)

3.3.2 Ausfüllhinweise XXSEQUIUS (UST-ID-Nummern)

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstige
2.	Firmennummer	3	num	000-999
3.	Perskonto_SA	1	num	1 = Debitor, 2 = Kreditor
4.	Perskonto_NR	8	num	00000001 - 99999999 frei wählbar
5.	USt_ID-Land	2	alph	Länderkürzel der EU-Nummer
6.	USt_ID_Nummer	13	alph	EU-Nummer der Firma
Satzverwaltung				
7.	Datenschutzklasse	3	num	für Prüfung bei Stammdatenverwaltung
8.	Aenderungs_ID	3	alph	wird pro Änderung verändert
9.	Gültig_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gültig
10.	Gültig_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gültig
11.	Werkslieferungen	1	alph	Kennzeichen für ZM (entfällt seit 1.1.96)

3.4 Verwalten von Sachkonten

Sachkontenstamm (XXSEQISK)

Mit diesen Sätzen können Sachkonten-Stammdaten angelegt oder geändert werden.

Beachten Sie bitte:

ANLAGE:

- Jeder Satz muss bei einer Neuanlage komplett gefüllt übergeben werden, sonst werden gültige Standardwerte automatisch eingefügt. Die STANDARDWERTE sind in der nachstenden Tabelle erläutert.

ÄNDERUNG:

- Alpha-Felder
Damit auch das Löschen einzelner Feldinhalte möglich ist, können Felder mit SPACE übergeben werden, das Feld in der Stammdatei wird gelöscht. Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.
- Numerische Felder
Wird auf der ersten Stelle des Feldes oder das gesamte Feld mit "*" oder das gesamte Feld mit Space übergeben, bleibt der Inhalt des Feldes in der Stamm-Datei unverändert.

3.4.1 Satzbeschreibung XXSEQISK Sachkonten

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
1	Applik_KZ	m	A	2		D	0	2
2	Firmennummer	m	N	3		D	2	3
3	Konto_SA	m	N	1		D	5	1
4	Konto_Nr	m	N	8		D	6	8
5	Matchcode	m	A	15		D	14	15
6	Datenschutzklasse	w	N	3	0	D	29	3
7	Änderungs_ID	w	A	3	Space	D	32	3
8	Gültig_ab_Datum	w	N	6	0	D	35	6
9	Gültig_bis_Datum	w	N	6	0	D	41	6
10	Datum_letzte_Buchung	w	N	6	0	D	47	6
11	Löschdatum	w	N	6	0	D	53	6
12	Lösch_Toleranz_Tage	w	N	3	0	D	59	3
13	Lösch_Kennzeichen	w	A	2	Space	D	62	2
14	Sperrdatum_von	w	N	6	0	D	64	6
15	Sperrdatum_bis	w	N	6	0	D	70	6
16	Sperrmerker	w	A	2	Space	D	76	2
17	Kurzbezeichnung	m	A	30		D	78	30
18	Bezeichnung1	w	A	40	Space	D	108	40
19	Bezeichnung2	w	A	40	Space	D	148	40
20	Kontenart	w	N	1	0	D	188	1
21	Kontengruppe_KZ	w	A	3	0	D	189	3
22	Tageskonto_Sz	w	N	1	0	D	192	1
23	Sammelbuchungs_Sz	w	N	1	0	D	193	1
24	Offene_Posten_Sz	w	N	1	0	D	194	1
25	Unterkonten_Sz	w	N	1	0	D	195	1
26	Filialkonten_Sz	w	N	1	0	D	196	1
27	Saldovortrag_autom	w	N	1	0	D	197	1
28	Währungsnummer	w	N	3	0	D	198	3
29	Kursbewertungs_Sz	w	N	1	0	D	201	1
30	Konto_UVA_Sz	w	N	1	0	D	202	1
31	Steuersatznummer	w	N	3	0	D	203	3
32	Steuer_Art	w	A	5	0	D	206	5
33	Positions_Nr_UVA	w	N	5	0	D	211	5
34	Summen_Sz	w	N	1	0	D	216	1
35	Finanzplangruppe	z	A	2	Space	D	217	2
36	Period_Ausw1_Sz	z	N	1	0	D	219	1
37	Period_Ausw2_Sz	z	N	1	0	D	220	1

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
38	Positions_Nr_BWK	w	N	3	0	D	221	3
39	Sortierbegriff1	w	A	5	Space	D	224	5
40	Sortierbegriff2	w	A	15	Space	D	229	15
41	Kostenrechnungs_Sz	w	N	1	0	D	244	1
42	Eingabe_KST_KTR	w	N	1	0	D	245	1
43	Variator	z	N	6	0	D	246	6
44	Ausgabe_wirksam	z	N	1	0	D	252	1
45	Kostenstelle_Fix_SA	w	N	1	0	D	253	1
46	Kostenstelle_Fix_NR	w	N	8	0	D	254	8
47	Kostenträger_Fix_SA	z	N	1	0	D	262	1
48	Kostenträger_Fix_NR	z	N	8	0	D	263	8
49	Projekt_Fix_SA	z	N	1	0	D	271	1
50	Projekt_Fix_NR	z	N	8	0	D	272	8
51	Kostenart_Kostenstelle_SA	z	N	1	0	D	280	1
52	Kostenart_Kostenstelle_NR	z	N	8	0	D	281	8
53	Kostenart_Kostenträger_SA	z	N	1	0	D	289	1
54	Kostenart_Kostenträger_NR	z	N	8	0	D	290	8
55	Kostenart_Projekt_SA	z	N	1	0	D	298	1
56	Kostenart_Projekt_NR	z	N	8	0	D	299	8
57	Mengen_Sz	w	N	1	0	D	307	1
58	Mengen_KZ	w	A	3	Space	D	308	3
59	Anlagenbuchführung_Sz	w	N	1	0	D	311	1
60	Anlegen_Anlagen_Stamm	z	N	1	0	D	312	1
61	Anlagennummer	z	N	10	0	D	313	10
62	Bank_Land	z	A	3	Space	D	323	3
63	Bank_Typ	z	A	10	Space	D	326	10
64	Bank_Leitzahl	z	A	15	0	D	336	15
65	Bank_Kontonummer	z	A	25	0	D	351	25
66	Bank_Bezeichnung	z	A	40	Space	D	376	40
67	Bank_eff_Zinssatz	z	N	5	2,2 **)	D	416	5
68	Bank_Überziehungs_Kredit	z	N	11	0	D	421	11
69	Bank_von_Datum	z	N	6	0	D	432	6
70	Bank_bis_Datum	z	N	6	0	D	438	6
71	Zinsart	z	N	1	0	D	444	1
72	Zinsgruppe	z	N	2	0	D	445	2
73	letztes_Zinsdatum	z	N	6	0	D	447	6
74	nächstes_Zinsdatum	z	N	6	0	D	453	6

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

**) Dezimalstelle

SATZBESCHREIBUNG XXSEQISK SACHKONTENSTAMM

Nr.	Bezeichnung	Mussfeld/wahlfrei/Zukunft	Alpha / Num	Länge	Standard-Wert	D/VD*)	ab Stelle	Stellen
75	Verrechnungs_Konto_SZ	z	N	1	0	D	459	1
76	Verrechnungs_Firma	z	N	3	0	D	460	3
77	Verrechnungs_Sachkonto_SA	z	N	1	0	D	463	1
78	Verrechnungs_Sachkonto_NR	z	N	8	0	D	464	8
79	Konzern_Konto_SA	z	N	1	0	D	472	1
80	Konzern_Konto_NR	z	N	8	0	D	473	8
81	Hauptkonto_SA	z	N	1	0	D	481	1
82	Hauptkonto_NR	z	N	8	0	D	482	8
83	Neue_Konto_SA	z	N	1	0	D	490	1
84	Neue_Konto_NR	z	N	8	0	D	491	8
85	Alte_Konto_SA	z	N	1	0	D	499	1
86	Alte_Konto_NR	z	N	8	0	D	500	8
87	Plan_Konto_SA	z	N	1	0	D	508	1
88	Plan_Konto_NR	z	N	8	0	D	509	8
89	Abgrenzungs_Konto_SZ	z	N	1	0	D	517	1
90	Abgrenzungs_Konto_SA	z	N	1	0	D	518	1
91	Abgrenzungs_Konto_NR	z	N	8	0	D	519	8
92	Rückstellung_Konto_SA / NR	z	N	9	0	D	527	9
93	Betrag_EW_EURO	w*	A	1	SPACE	D	536	1
94	Pos_S_Za	z	N	5	0	D	537	5
95	Pos_H-Za	z	N	5	0	D	542	5
96	Pos_LIQUI	z	N	3	0	D	547	3
							550	

*) VD => SIGN TRAILING SEPARATE

3.4.2 Ausfüllhinweise XXSEQISK Sachkontenstammdaten

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
1.	Applik_KZ	2	alph	Kürzel der abgebenden Anwendung AA, AB, XX oder sonstige
2.	Firmennummer	3	num	000-999
3.	Sachkonto_SA	1	num	0 = Sachkonto, 9 = Entgeltkonto
4.	Sachkonto_NR	8	num	00000001 - 99999999 frei wählbar
5.	Matchcode	15	alph	muss mindestens 1 Zeichen beinhalten
Satzverwaltung				
6.	Datenschutzklasse	3	num	für Prüfung bei Stammdatenverwaltung
7.	Aenderungs_ID	3	alph	wird pro Änderung verändert
8.	Gültig_ab	6	num	JJMMTT ab ...Datum gültig
9.	Gültig_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gültig
10.	Lzt_Buchung	6	num	JJMMTT Datum letzte Buchung
11.	Loeschdat	6	num	JJMMTT ab...Datum+Toleranz kann gelöscht werden
12.	Loesch_Tol_Tg	3	num	Toleranztage fürs Löschen
13.	Loesch_KZ	2	alph	Löschhinweis - Hinweis aus Tabelle
14.	Sperrdat_von	6	num	JJMMTT ab ...Datum gilt Sperre
15.	Sperrdat_bis	6	num	JJMMTT bis ...Datum gilt Sperre
16.	Sperrmerker	2	alph	Sperrvermerk
BEZEICHNUNG				
17.	Kurzbezeichn	30	alph	Kontenbezeichnung (Kurzform)
18.	Bezeichnung1	40	alph	Kontenbezeichnung
19.	Bezeichnung2	40	alph	Kontenbezeichnung
SCHLÜSSEL				
20.	Kontenart	1	num	1 = Aktiva, 2 = Passiva, 3 = Aufwand, 4 = Ertrag
21.	Kontengruppe_KZ	3	alph	000 = keine Zuordnung 001 = Kasse 002 = Bank 003 = Forderung 004 = Verbindlichkeit 005 = Vorauszahlung Debitor 006 = Vorauszahlung Kreditor
22.	Tageskonto_SZ	1	num	0 = normales Sachkonto <i>Tageskonten bebuchbar</i> 1 = nur mit direkter Gegenbuchung 2 = nur mit autom. Absummierung
23.	Sammelbuchungs_SZ	1	num	0 oder Space = Einzelbuchung 1 = Sammelbuchung.

AUSFÜLLHINWEISE XXSEQISK SACHKONTENSTAMMDATEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
24.	Offene_Posten_SZ	1	num	0 = keine OP-Verwaltung 1 = Sachkonten-OP 2 = Wechsel 3 = KFZ-OP
25.	Unterktn_SZ	1	num	Space
26.	Filialktn_SZ	1	num	0 = Nein, 1 = Ja , Filialkonten zulässig
27.	Saldenvortrag_auto	1	num	Space
28.	Waehrungsnummer	3	num	000, 001 - 998 Konto mit Fremdwährung, 999 = diverse Währungen für dieses Konto
29.	Bewertungs_Kurs_SZ	1	num	0 = ohne, 1 = Brief-, 2 = Geld-, 3 = Mittelkurs
30.	Konto_UVA_SZ	1	num	Space oder 0 = ohne Steuer 1 = Umsatzsteuer-Nettokonto 2 = Umsatzsteuer-Bruttokonto 3 = autom. Steuerbuchung
31.	Steuersatznummer	3	num	0 = alle, 1 - 998 = nur dieser Schlüssel.
32.	Steuer_Art	5	alph	0 = keine Umsatzsteuer 1 = Mehrwertsteuer (MwSt) 2 = Vorsteuer (VSt) 3 = EU-Steuer 4 = Einfuhrumsatzsteuer 5 = manuelle Vorsteuer 6 = manuelle Umsatzsteuer
33.	Position_UVA	5	num	0 = keine, sonst Nr in der Voranmeldung

AUSWERTUNGEN

34.	Summen_SZ	1	num	Summierungsmöglichkeiten in Saldenliste 0 = keine Summenbildung 1 = Gesamtzwischensumme 2 = Gruppenzwischensumme 3 = Gruppenendsumme
35.	Finanzplan_Gruppe	2	alph	Space
36.	Period_Ausw1	1	num	Space
37.	Period_Ausw2	1	num	Space
38.	Positions_Nr_BWK	3	num	Position für betriebsw. Kennzahlen
39.	A_Sortierbegriff1	5	alph	Freier Schlüsselbegriff
40.	A_Sortierbegriff2	15	alph	Freier Schlüsselbegriff

KOSTENRECHNUNG

41.	Kostenrechnung_SZ	1	num	Wertübergabe an KORE 0 = Nein, 1 = Ja
42.	Eing_KST_KTR	1	num	0 = nein, 1 = KST/KTR, 2 = KST+KTR,
43.	Variator	6	num	Space
44.	Ausg_wirksam_SZ	1	num	Space
45.	KST_FIX-SA	1	num	0 = keine, 1 = KST, 2 = KTR, 3 = Gerät, 4 = Auftrag
46.	KST_FIX_Nr	8	num	Fix-Kostenstelle (00000000-99999999)

AUSFÜLLHINWEISE XXSEQISK SACHKONTENSTAMMDATEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung
47.	KTR_FIX-SA	1	num	Space
48.	KTR_FIX_Nr	8	num	Space
49.	PRO_FIX-SA	1	num	Space
50.	PRO_FIX_Nr	8	num	Space
51.	KOA_KST_SA	1	num	Space
52.	KOA_KST_Nr	8	num	Space
53.	KOA_KTR_SA	1	num	Space
54.	KOA_KTR_Nr	8	num	Space
55.	KOA_PRO_SA	1	num	Space
56.	KOA_PRO_Nr	8	num	Space
57.	Mengen_SZ	1	num	Konto mit Mengenfortschreibung für: 0 = ohne, 1 = FIBU, 2 = KORE, 3 = FIBU/KORE
58.	Mengen_KZ	3	alph	Mengenkennzeichen für Listen, Anzeige
ANLAGENBUCHFÜHRUNG				
59.	Anlagenbuchf_SZ	1	num	Wertübergabe an ANBU - 0 = nein, 1 = ja
60.	Anlegen_AnI_Stamm	1	num	Space
61.	Anlagennummer	10	num	Space
BANK-KTO				
62.	Bank_Land	3	alph	Space
63.	Bank_Typ	10	alph	Space
64.	Bank_Leitzahl	15	alph	Space
65.	Bank_Bankkonto_Nr	25	alph	Space
66.	Bank_Bezeichnung	40	alph	Space
67.	Bank_eff_Zinssatz	5	num	Space
68.	Bank_Ueberz_Kred	11	num	Space
69.	Bank_von_Datum	6	num	Space
70.	Bank_bis_Datum	6	num	Space
VERZINSUNG				
71.	Zinsart	1	num	Space
72.	Zinsgruppe	2	num	Space
73.	Lzt_Zinsdatum	6	num	Space
74.	Naechst_Zinsdatum	6	num	Space
KONZERNVERR.				
75.	Verr_Konto	1	num	Space
76.	Verr_Firma	3	num	Space
77.	Verr_SAC_KTO_SA	1	num	Space
78.	Verr_SAC_KTO_NR	8	num	Space

AUSFÜLLHINWEISE XXSEQISK SACHKONTENSTAMMDATEN

Nr.	Feldbezeichnung	Länge	Art	Beschreibung	
VERBUNDENE KONTEN					
79.	Konzern_Konto_SA	1	Num	Space	
80.	Konzern_Konto_NR	8	Num	Space	
81.	Haupt_Konto_SA	1	Num	Space	
82.	Haupt_Konto_NR	8	Num	Space	
83.	Neue_Konto_SA	1	Num	Space	
84.	Neue_Konto_NR	8	Num	Space	
85.	Alte_Konto_SA	1	Num	Space	
86.	Alte_Konto_NR	8	Num	Space	
87.	Plan_Konto_SA	1	Num	Space	
88.	Plan_Konto_NR	8	Num	Space	
Abgrenzung					
89.	Abgr_Konto	1	num	Space	
90.	Abgr_Konto_SA	1	num	Space	
91.	Abgr_Konto_NR	8	num	Space	
92.	Rueckst_Konto_NR	9	num	Space	
EURO					
93.	Betrag_EW_EURO	1	alph	Space	Wird nicht ausgewertet
94.	POS_S-ZA	5	num	Space	
95.	POS_H_ZA	5	num	Space	
96.	POS_LIQUI	3	num	Space	

4. Weitere Varial-Schnittstellen

4.1 Integration über Integrationsserver

Wenn Sie **online** Daten (Stammdaten, Salden, OP´s, etc.) austauschen möchten und nicht mit derselben Datenbasis arbeiten wie die Varial® Produkte, fordern Sie bitte die detaillierte Schnittstellenbeschreibung zum **Integrationsserver** an.